

<b>Zeitschrift:</b>	Burgdorfer Jahrbuch
<b>Herausgeber:</b>	Verein Burgdorfer Jahrbuch
<b>Band:</b>	62 (1995)
<b>Artikel:</b>	Burgdorfer Oberstadtbilderbogen : vom Stadtbrand 1865 bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg
<b>Autor:</b>	Trachsel, Peter
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1075959">https://doi.org/10.5169/seals-1075959</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Burgdorfer Oberstadtbilderbogen

Vom Stadtbrand 1865 bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg

*Zusammengestellt von Trudi Aeschlimann*

## *Damals*

Eins ums andere halte ich die alten Bilder meiner Vaterstadt unters Licht. Auf der süßen Suche nach Zeichen meiner Jugend forsche ich umsonst nach Winzigkeiten in der Bildlandschaft, nach der Zaunlatte, an der wirklich meine Wollkappe gehangen hatte, nach dem aus dem Kiesbett ragenden Brocken, über den ich tatsächlich hingefallen war beim Murmelspiel.

Damals... Je ferner zurückliegend, desto klarer zeichnet meine Erinnerung seine Umrisse. Allein, sie betrügt mich, verklärt alles so, wie ich es gerne gelebt hätte.

Das kommt nun aus. Die Fotos zeigen Unerwartetes. Unvergessen blieben zwar längst verschwundene Krämernamen, längst umgebaute Häuser. Hingegen befremden mich nicht wenig die wie zu absonderlicher Staffage aufgestellt scheinenden, den Fotografen unter seinem schwarzen Überwurf musternden, altertümlich gewandeten Leute, die Karren am Strassenrand, die spärlichen, zittrigen Automobile. Eher ärmliche Bilder, will mir scheinen, beileibe nicht meine Jugendstadt, diese frische, pulsierende Stadt auf der Höhe der Zeit, damals.

Unerwartet ebenso die merkwürdigen Zufälle, dass die meisten Fotos am Entscheidenden vorbeiziehen. Was ich brennend hoffe auftauchen zu sehen, auf dass mich das Wiedererkennen heiss durchfahre, ausgerechnet das ist stets knapp abgeschnitten, links oder rechts vom Bildrand liegend, hinter der Hausecke verborgen. Ich halte das Buch schräg, es hilft nichts.

Nehmen wir nur die Schmiedengasse der dreissiger Jahre, da ging ich durch, die müsste sich doch eigentlich auf dem Bild darbieten als von mir eben durchschrittene Gasse, müsste meine Präsenz atmen. Sie denkt nicht daran.

Leibhaftig kam ich, der vielleicht Zwölfjährige, daher. Wie anders sah ich diese Gasse damals. Sah keine absonderlichen Leute, Karren, Autos, nein, eine faszinierende Gasse war das. Ich mit dem Leiterwägeli mitten drin unterwegs, das Kronenhäldeli hinunter ins Elektrizitätswerk bei der Wynigenbrücke, Mutters gedörzte Bohnen heimholend. Zurück den Stutz hinauf, vor dem «Pöstli» zwischen Hauswand und Wägeli der Hundsdreck, darauf ich ausgerutscht, den Oberschenkel aufgerissen am Dorn der Handbremsenkurbel ohne Holzgriff, eine Blutlache hinter mir lassend. Gerade will mir meine Phantasie einreden, ein Stück Fleisch sei weggespickt worden, aber das muss ich zurücknehmen.

Unwillkürlich betaste ich durch den Hosensack die Narbe mit dem wilden Fleisch. Sie wenigstens ist da. Meine Mutter, missbilligend: «Aba, du wirsch wider umeglölet ha.» Ärfelet mich ein wenig und verbindet. Deswegen geht keiner zum Doktor Mosimann.

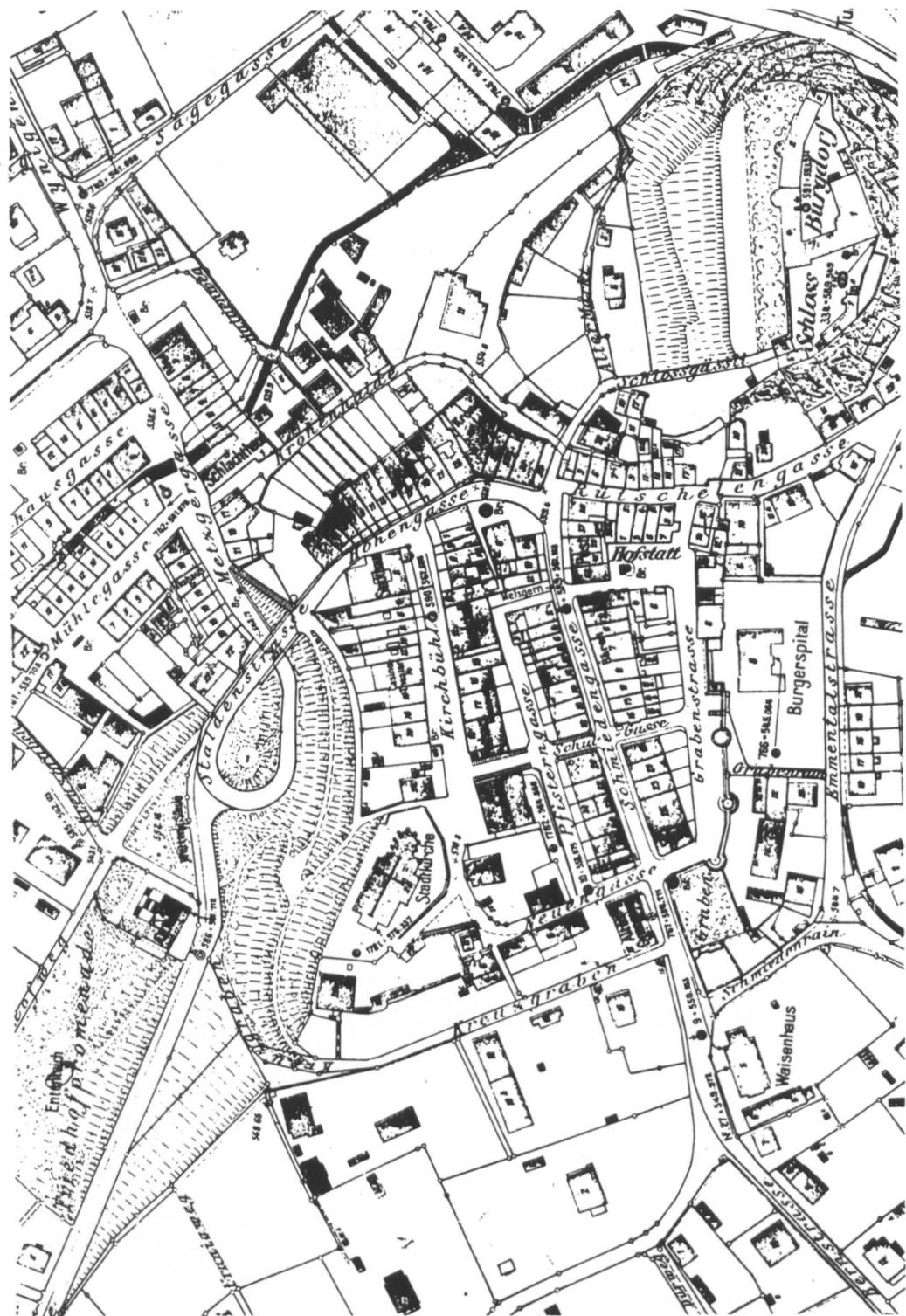
Warum ging damals keiner eines Schranzes im Oberschenkel wegen zum Doktor Mosimann? Warum würde der Doktor Mosimann, wäre so einer gekommen, bei sich gedacht haben, da hätte es ein sauberer Naselumpe auch getan? Hätte es wahrscheinlich gar gebrummelt.

Längst passé. Heutzutage sind alle für alles beim Doktor oder unterwegs. Doch eigenartig, ohne Aufheben haben sich in jüngerer Zeit wieder solcherart Mosimänner installiert, zwar nun etwa Haldimänner geheissen, aber vom sauberen Naselumpe und seiner Gebrauchsvielfalt ähnliches haltend.

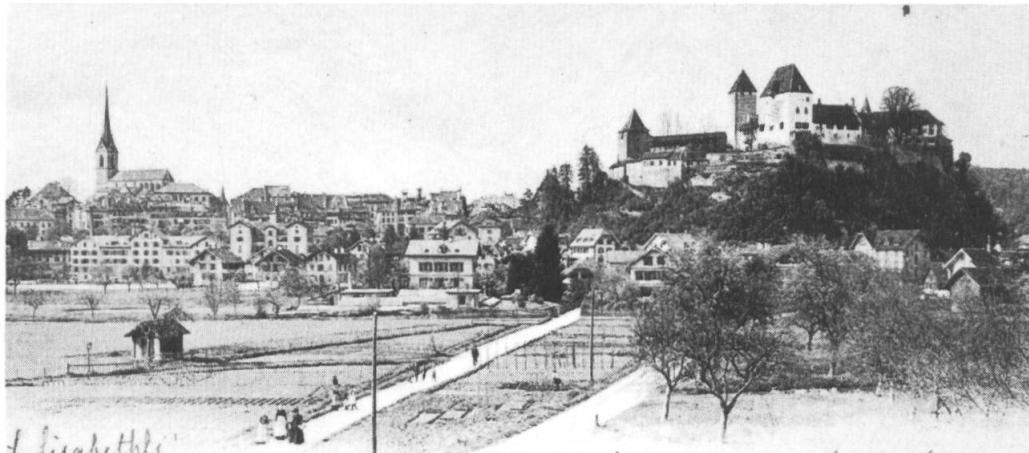
Karl Schmid fällt mir ein, der mir die Zeitleufe des Weltengangs bewusst gemacht hat. Den einen, in gerader Linie ewig vorwärts, aufwärtsstrebenden: Zeit als aufhebende Zeit. Dann eben diesen anderen, in Wellen stets wiederkehrenden: Zeit als bewahrende Zeit; dieses könnte unser Zeitlauf sein.

Unversehens kehrt Überlebtes als Zukunft wieder. Wer in dieser Bildchronik seinen Lebensfaden behutsam zurückverfolgt, schaut voraus. Darum habe ich für alle Fälle einen sauberen Naselumpe im Sack.

*Peter Trachsel*



## 1 Ausschnitt aus Situationsplan Burgdorf, 1928.

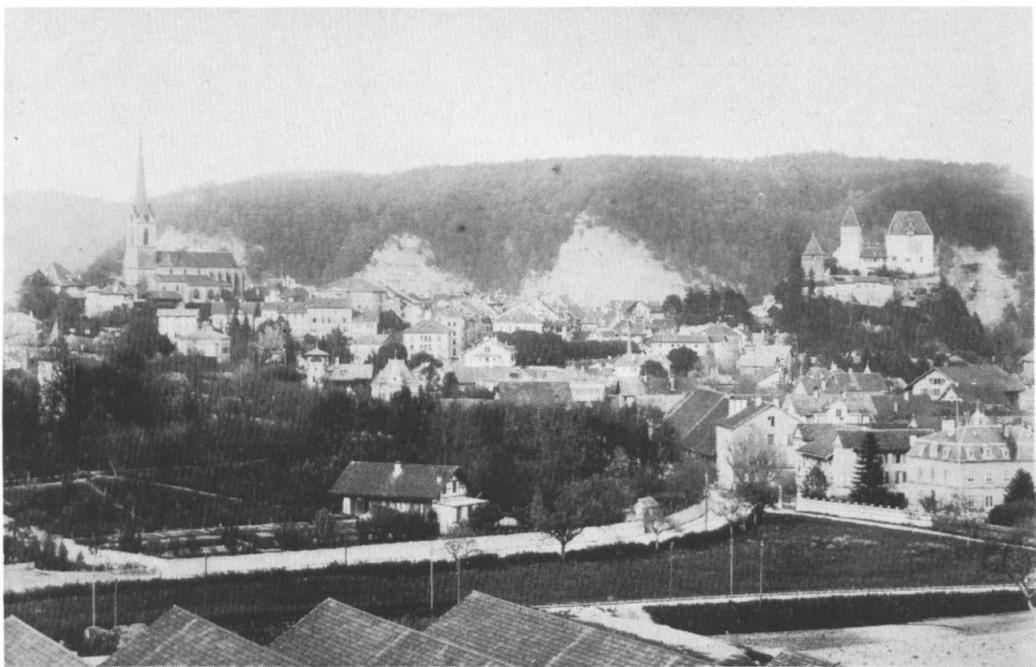


L. Lisabeth!  
Eine Karte für Burgdorf kam heute morgen hier an, ich werde sie ihm  
senden. Alice ist in Gossaffoletum bei Selberg. Die Adresse v. Marguerite ist:  
Hof Schenk, Kurhaus, Breitlauenen 6 Interlaken. Ich denke Marg. wird am  
Samstag den 5. Aug. heimkommen, sie war letzter Tage auf dem Faulhorn  
da war auch gerade Bure Paul dort oben. Marie soll mir doch die betrif.  
herzliche Warten ich habe hier verblieben! Herzl. Grüsse an Marie & Dich

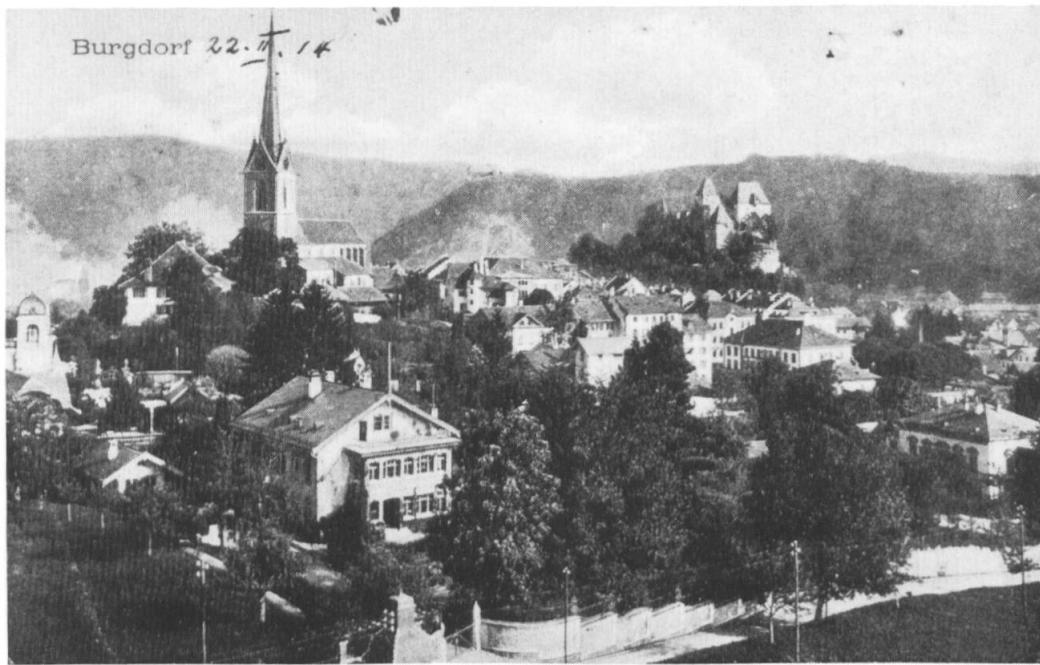
2 Der alte Zugang von Oberburg her führte durch die Burgergasse, die links auf der Postkarte zu sehen ist, um 1905.



3 Ein Stück der später angelegten Oberburgstrasse ist rechts unten zu erkennen, um 1920.



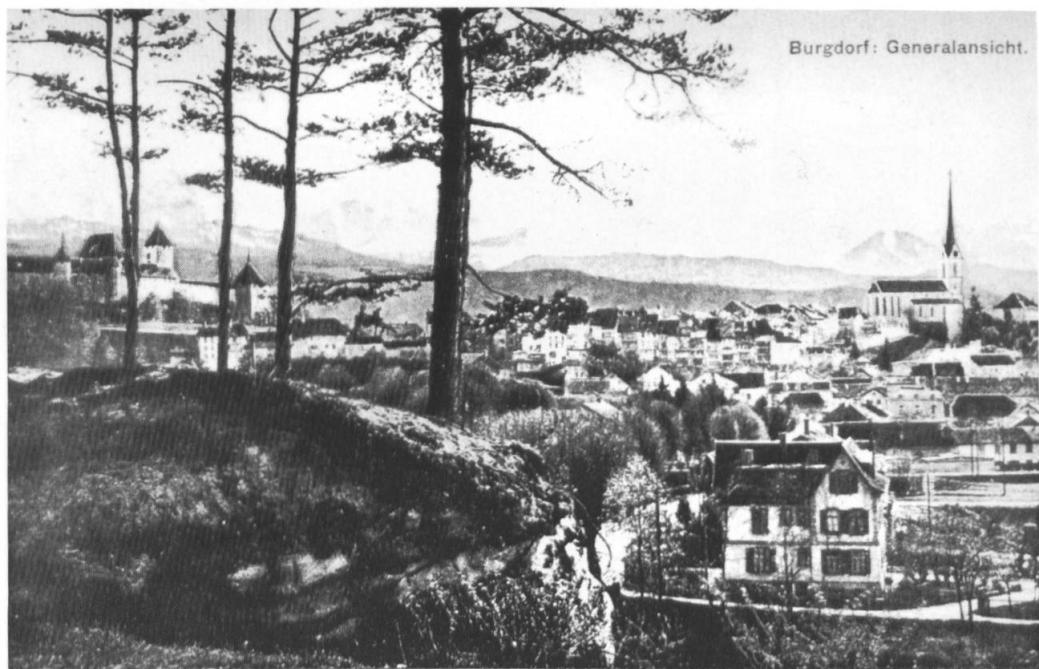
4 Blick auf die Westseite der Oberstadt mit der Bernstrasse im Vordergrund, um 1900.



5 Blick vom Dach des Gymnasiums auf die Oberstadt mit der Pestalozzistrasse im Vordergrund, um 1910.



6 Vom Bahnhofquartier aus, um 1898.



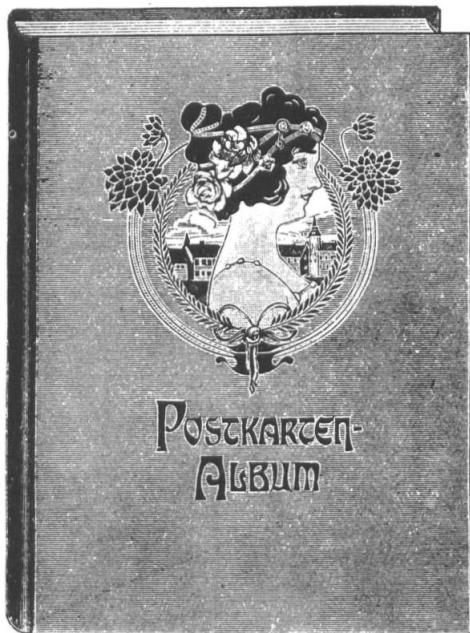
7 Von der 1. Flue aus, um 1915.



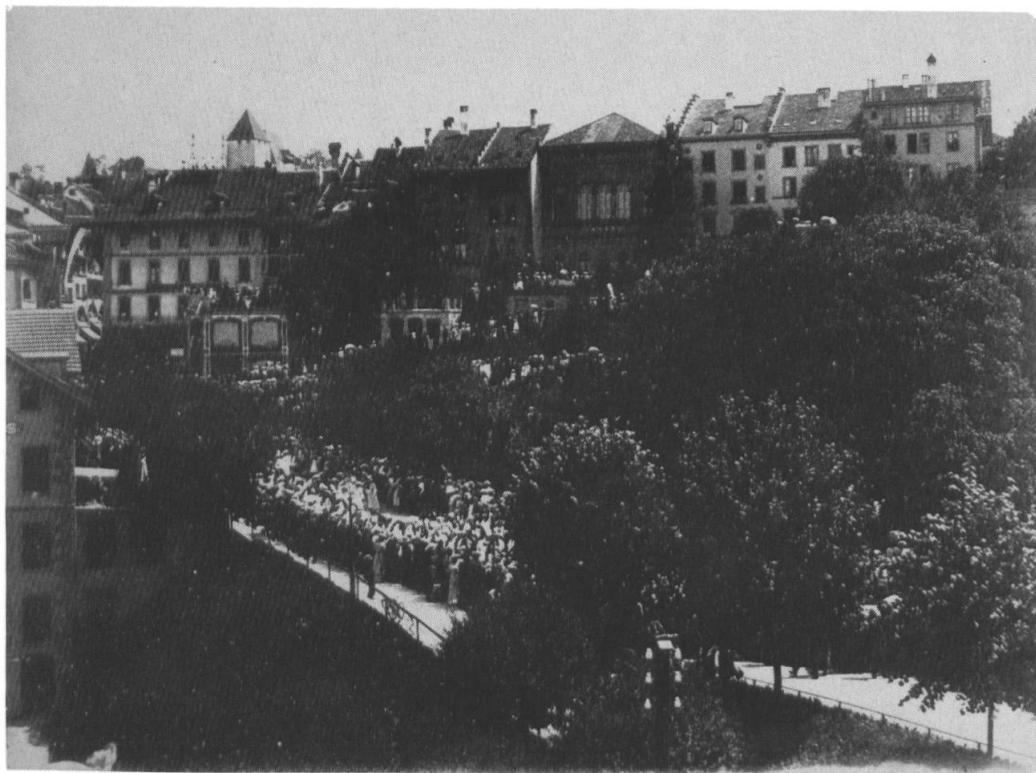
8 Blick vom Schlosshügel auf die Brandstätte von 1865.



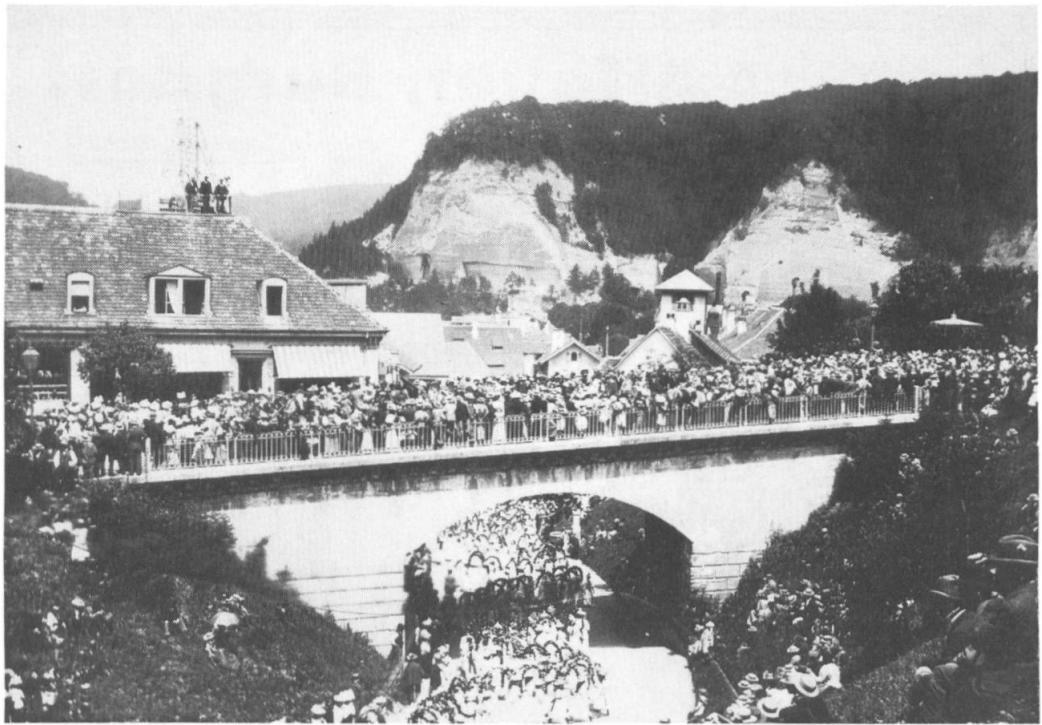
9 Blick vom Schloss auf Oberstadt und Gsteig, um 1930.



*Staldenstrasse  
Kirchbühl  
Stadtkirche*



10 Solätte-Umzug vor der Oberstadt, um 1905.



11 Solätte-Umzug im Staldenchehr, um 1900.



12 Solätte-Umzug auf der Staldenbrücke, 1903.



13 Staldenstrasse 5, Inserat, 1912.



14 Staldenstrasse 3/5, 1906.

**Nähmaschinen- und Velogeschäft**  
**C. Kinsberger-Räber**  
**Burgdorf**  
  
**Nachfolger von J. Räber**  
**Gegründet 1869**  
  
**Nähmaschinen**  
aller Systeme als  
**Wertheim, Adler, Grisner,  
Köhler, Saxonie etc.**  
**Velos**  
Nur erstklassige Marken  
:: Triumph, Bär, Farewell ::  
Dürrkopp etc.  
**Billige Preise. Schriftliche Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen.  
Kataloge gratis.**

15 Staldenstrasse 3, Inserat, 1912.



16 Stand an der Industrie- und Gewerbeausstellung in Burgdorf, 1908.

# Hotel z. Stadthaus, Burgdorf

Kirchbühl — 5 Minuten vom Bahnhof — Hohengasse

Große Lokalitäten für Vereine und  
Hochzeiten : Gute Küche : Mäßige  
Preise : Gut eingerichtete Zimmer  
Zentralheizung : Elektrisches Licht

Bestens empfiehlt sich  
der neue Inhaber: **Robert Bracher-Steiner**

*Chef de cuisine*

Telephon Nr. 39

früher Café de la Gare Thun

17 Inserat, 1912.



18 Kirchbühl 2 bis 8, um 1910.

**Wo ist er? Wer ist er?**

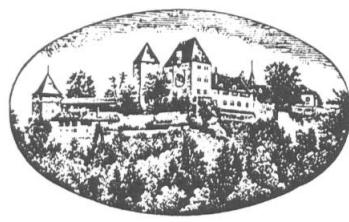


**Geht zu ihm, er freut sich sehr!**

19 Inserat des Stadthauswirtes Bracher, 1939.



20 Einweihung der Gedenktafel für die Gebrüder Schnell am Stadthaus, 1931.



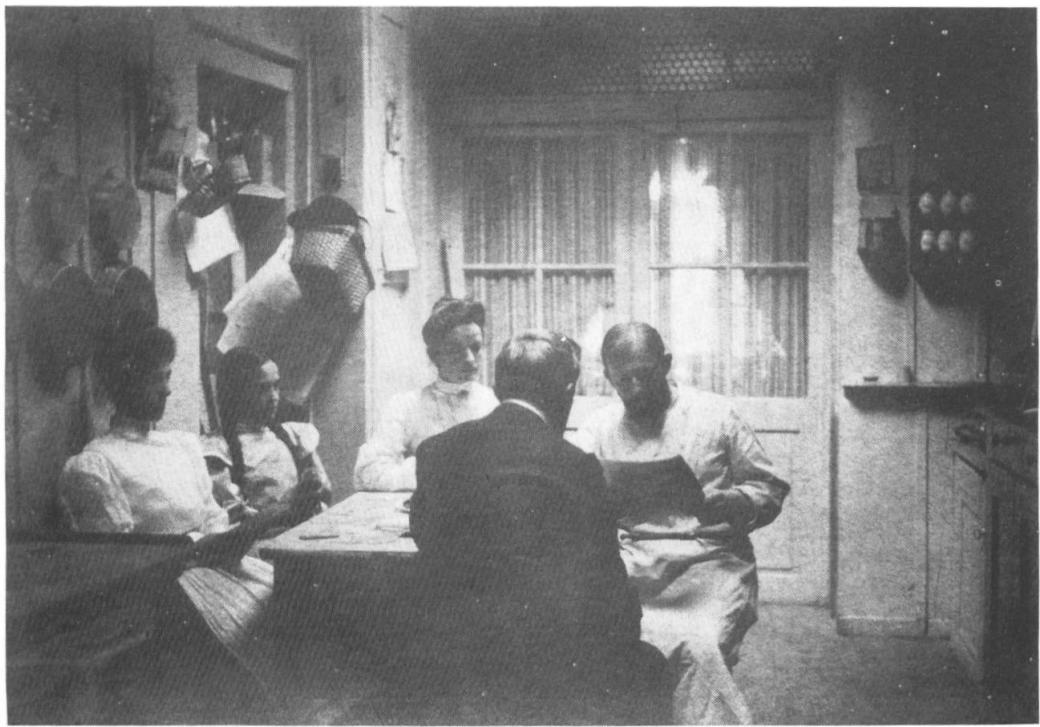
Confiserie / Tea Room  
**A. Nadelhoffer - Niederhäuser**  
Kirchbühl 7 Burgdorf Kirchbühl 7  
Telephon No. 191  
Den. 30. Juni 24

Haustral. Commiss Ausstellung  
Burgdorf

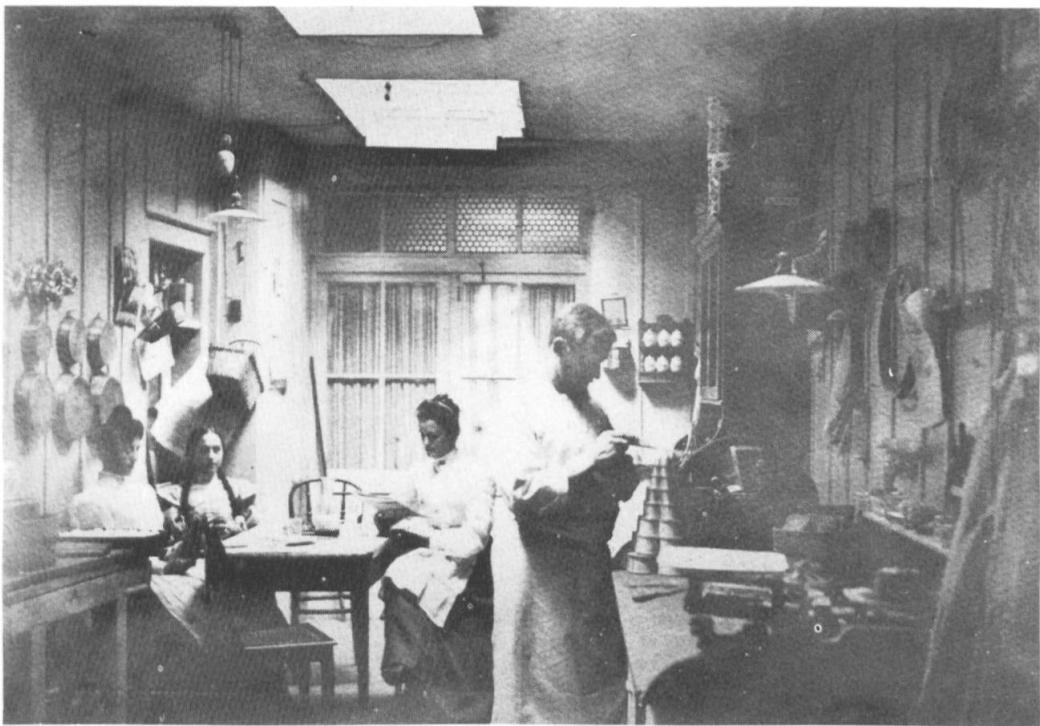
21 Briefkopf der Confiserie Nadelhof(f)er, Kirchbühl 7.

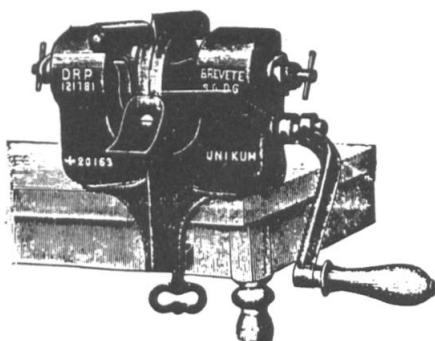


22 Im untern Kirchbühl, um 1930.



23, 24 In der Confiserie Nadelhoffer, Kirchbühl 7, um 1910.





Es empfiehlt sich bestens

2869

## Messerputzmaschine „Unikum“

in verschiedenen Größen und Preislagen,  
Ersatzteile, sowie Messerputzpulver dazu.

Tischbestecke, Tranchier-  
bestecke, Salatbestecke, Sach-  
messer, Wiegmeister etc.

## Brodschneidmaschinen

mit und ohne Trichter, Fleischhackemaschinen,  
Mandelmühlen (für fein und grob), amerika-  
nische Apfelschäler, Rüstmesser, Kaffeemühlen,  
Buttermaschinen, Rübenschneider etc.

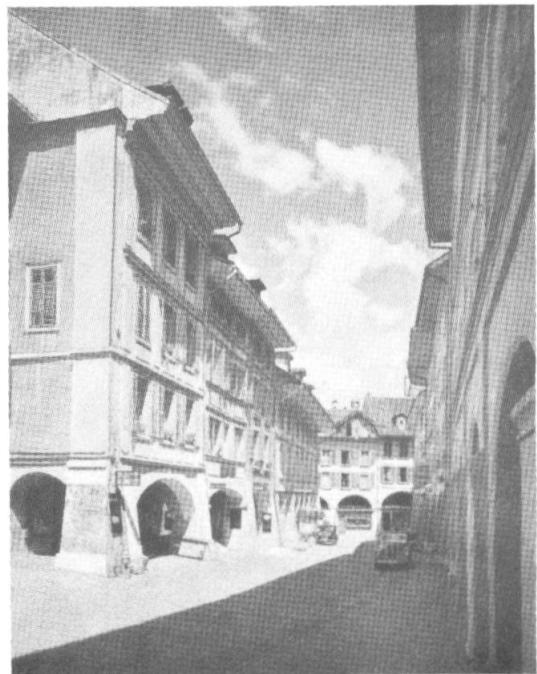
Ferner empfiehlt eine schöne Auswahl in

## Rein Aluminium = Waren

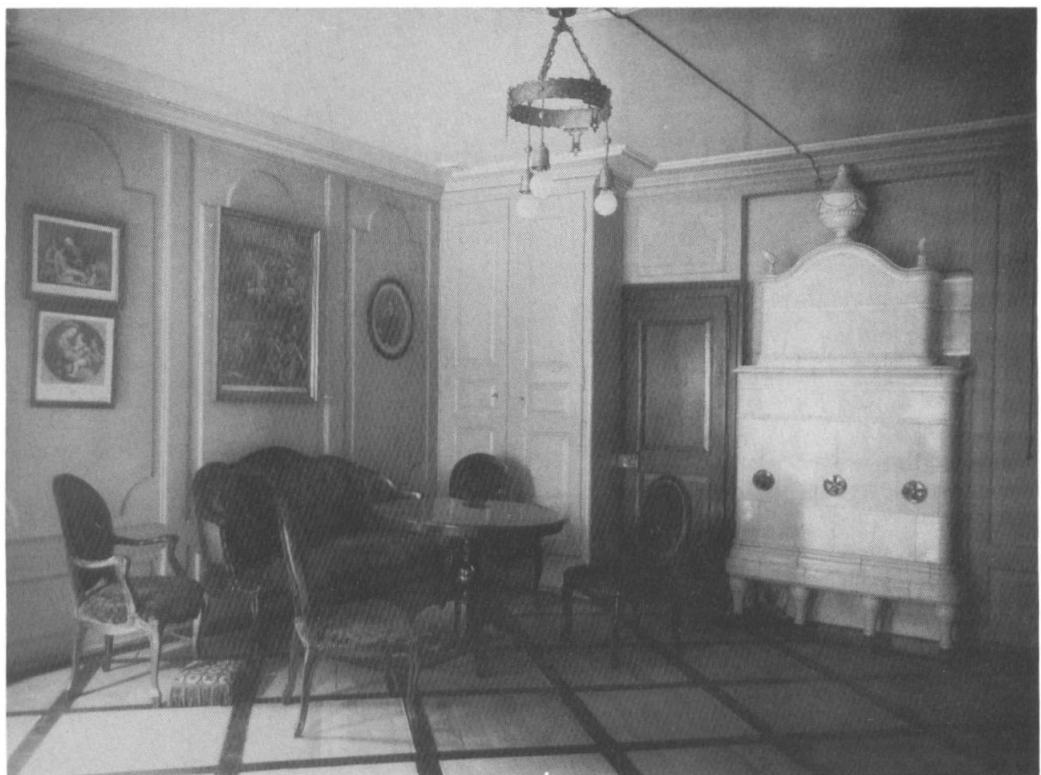
zu bekant billigen Preisen.

**M. Marti-Wälchli,**  
**Küchen- und Haushaltungs-Artikel,**  
neben der Kleinen Apotheke, Kirchbühl 6.

25 Inserat, 1914.



26, 27 Kirchbühl 6 und unteres Kirchbühl, 1946.



28, 29 In der Wohnung der verstorbenen Fräulein Schnell, Kirchbühl 8, 1913.





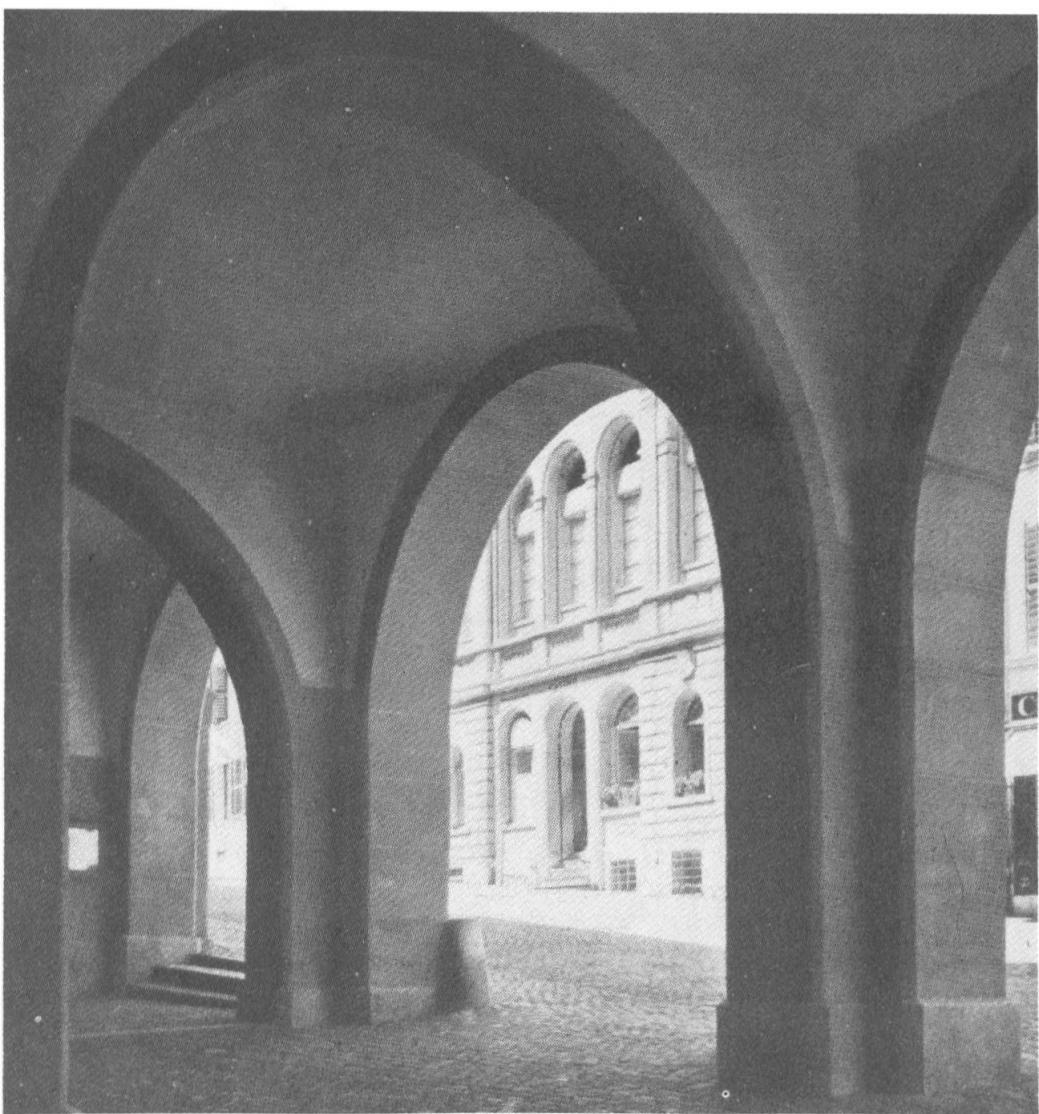
30 Postkarte, um 1905.



31 Postkarte, um 1909.



32 Um 1920 entstandene Wandmalereien in der ehemaligen Gewerbeschule,  
Kirchbühl 11.



33 Alte Markthalle/Marktlaube am Kirchbühl, 1947.



34 Marktstände am Kirchbühl, um 1905.

**R. Stadler, Bäckerei, Konditorei & Kaffeewirtschaft, Burgdorf**

Tel. 227

## RECHNUNG

für

*Frau Uhlmann*

Burgdorf, den 22. Februar 1929

			Fr.	Cts
	<i>Meine Leistung für Meggle</i>			
	<i>vom 9. Dezember bis 19. Februar</i>			
	<i>Total fr</i>		<u>11.80</u>	

35 Rechnung der Bäckerei Stadler am Kirchbühl 13, 1929.



36 Kirchbühl 8 bis 12, um 1945.

37 Kirchbühl 10, Inserat, 1922.



**Herren- und Damen-Uhren  
Armband-Uhren  
Regulateure**  
Küchenuhren und Wecker  
**Neuheiten! Neuheiten!**  
Silberne und schwerversilberte  
**Tafelgeräte & Bestecke**  
Sämtliche B 850  
**Bijouterie**  
in reicher Auswahl.  
**Eheringe!** Gravur sofort! **Eheringe!**  
Reparaturen von Uhren und Bijouterie  
werden rasch und fachmännisch ausgeführt.

**Ch. Guyot, Nachfolger von G. Henri Burgdorf**

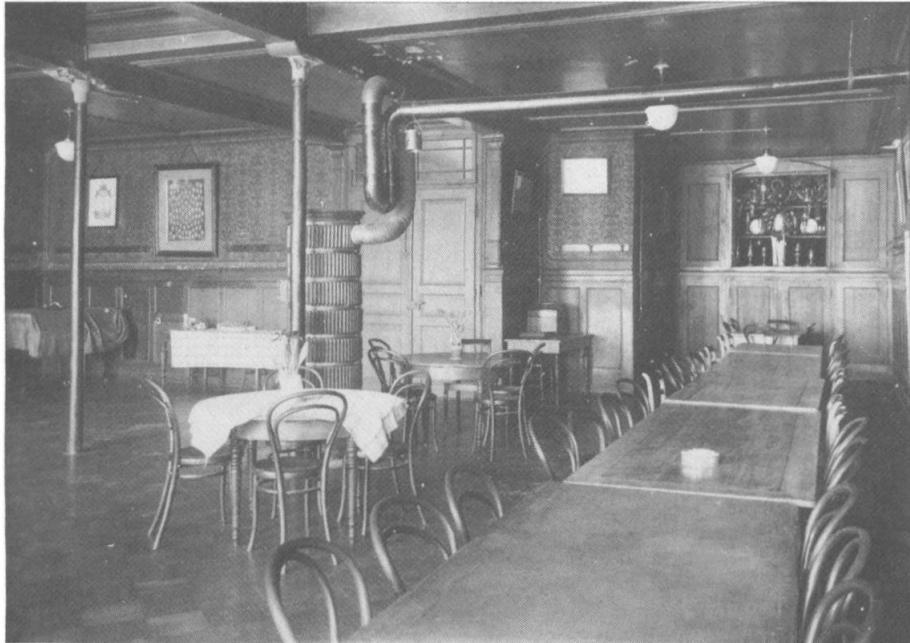


38,39 Das Casino-Theater, um 1900.

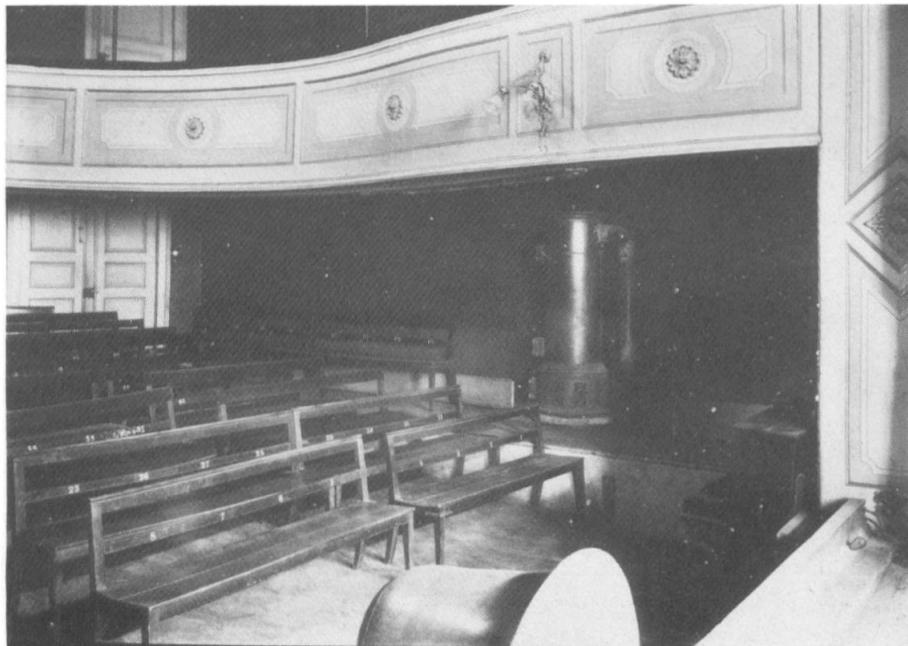


• Essen •	
Erbssuppe mit Reiseinlage	•
Rheinsalm nach holländischer Art zubereitet	•
Rückenstück vom Rind, gebraten, mit Gemüse	•
Schweinsrippen mit Sauerkraut	•
Kapaun, gebraten, mit Eichorie-Salat	•
Gefüllter Haselnusskuchen	•
Früchte o Käse	•
Kleines Gebäck	•
>*<	
2 Uhr:	
Kalter Aufchnitt mit Kartoffelsalat.	

40 Programm, 1899.



41, 42 Casinosaal und Theater kurz vor dem Umbau von 1931.





Sonntag den 27. Januar 1884  
im Casino:

# Gymnastisch-theatralische Vorstellung des Bürger-Turnvereins Burgdorf

unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Töchter und der Tit. Harmoniemusik-Gesellschaft.

## PROGRAMM.

1. Lied: «Turner auf».
2. Stabreigen mit Musikbegleitung.
3. Uebungen am Barren.
4. Ouverture zur Oper «Pique-Dame», von Suppé.
5. **Die Rekrutirung im Krähwinkel**, oder: **Die drei Helden.**  
Posse in einem Akt von Rud. Hahn.

PERSONEN:

Dr. Sturm, Militär-Arzt. Krowatzky, Feldwebel. Schnörkel, Unteroffizier. Mulaok, Gefreiter. Albert Walter, Oberkellner.	Oskar Bielefeld Heinrich Usedom Aron Mandelblüth Leonore Wachtel, Wirthschafterin. Soldaten.	die drei Helden.
---	--	------------------

Ort der Handlung: Ein Landstädtchen.

6. Cavatine von Reitz.  
(Pause.)
7. **Schnittertanz.** Aufgeführt von 8 Töchtern und 8 Turnern. Novität.
8. Uebungen am Reck.
9. Reigen der Schnitterinnen.
10. Quadrille aus «Boccaccio», von Suppé.
11. Lebendes Bild: Aelplerfest.

---

Cassa-Eröffnung Abends halb 7 Uhr. — Beginn halb 8 Uhr.

---

### Preise der Plätze:

Nummerierte Plätze Fr. 1. 80. — Parterre Fr. 1. 50. — Seitengallerie Fr. 1. 20.  
Obere Gallerie: 70 Rp. für Erwachsene, 50 Rp. für Kinder.

Billets für nummerierte Plätze und Parterre sind Sonntag Nachmittags von  
1—2 Uhr an der Kasse zu haben.



TOP. LANGELOO & SÖHNE.

## Casino-Theater in Burgdorf.

Donnerstag den 30. November 1893:

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller,  
aufgeführt vom

## Gymnasium Burgdorf

unter gefälliger Mitwirkung hieiger Damen und des Orchesters unter der Leitung  
des Herrn Direktor Gervais.

Zum Beginn der Vorstellung: Ouverture zu Rossini's „Wilhelm Tell“.

### Personen:

Franz Hermann Geissler, Reichsvogt in Schwyz und Uri.	Pfeifer von Luzern.
Blasius Werner, Freiherr von Altinghausen, Vannerherr.	Münz von Gersau.
Ziegler Ulrich von Rüdenz, sein Neffe.	Jenni, Fischernetz. <i>Manetofe</i>
Silvan Werner Stauffacher,	Seppi, Hirtenknabe.
Halder Konrad Hunn,	Bertrud, Stauffachers Gattin. <i>Tschell</i>
Hauer Tiel Neding,	Hedwig, Tells Gattin, Fürstis Tochter. <i>Gibbi</i>
Haus auf der Mauer,	Bertha von Brunnen, eine reiche Erbin. <i>Giser</i>
Förg im Hofe,	Armgard, <i>Mark</i>
Ulrich der Schmied,	Rechthild,
Zojo von Weiler,	Eisbeth,
Schweiz Walther Fürst,	Hildegard,
Häuser Wilhelm Tell,	Walther, <i>Lugubrig</i>
Saberg Höfleinmann, der Pfarrer,	Tell, <i>Wagnaten</i> .
Petermann, der Sigrist,	Wilhelm, <i>Grueller</i>
Kuoni, der Hirt,	Friedhardt, <i>Barend</i>
Berni, der Jäger,	Leuthold,
Nuodi, der Fischer,	Rudolf der Harris, Geisslers Stallmeister.
Arnold von Welschthal,	Stüigi, der Flurschilt.
Kindermönch Konrad Baumgarten,	Der Stier von Uri.
Dieier von Sarnen,	Meister Steinmey und Gesellen.
Knecht Strüth von Winterfied,	Barmherzige Brüder.
Klaus von der Flie,	Geisslerische und Landenbergsche Reiter.
Burkhardt am Bühel,	Landleute aus den Walßhäuten.
Arnold von Seva,	

Kassa-Öffnung Abends 7 Uhr. Aufang der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Die Ouverture beginnt 7 Uhr 20 Minuten.

### Preise der Plätze:

Sperritz Fr. 2.50. Parterre Fr. 2. Seitengallerie Fr. 1.50. Obere Gallerie 80 Cts.

### Villetverkauf:

Donnerstag von 1—2 Uhr Nachmittags und Abends an der Kasse.  
Abonnenten können ihre Bilette bis Mittags 12 Uhr im Casino abholen.

Der Reinertrag ist zur Gründung einer Reisekasse bestimmt.

Typ. P. EBENHÄUSER IN ZURICH.



45 Kirchbühl 16, um 1915.



46 Kirchbühl 20, 1945.



47 Salon der Familie Vollenweider im Haus Kirchbühl 20, 1945.



48 Solätte-Umzug im Kirchbühl, 1921.



49 Trauungszimmer im Rathaus, Kirchbühl 19, 1920.



50 Blick vom Kirchturm gegen Kirchbühl-Schulhaus und Schmiedengasse, 1937.



51 Stadtpräsident Gottlieb Trachsler während einer Radiosendung aus dem Gemeindesaal, Kirchbühl 23, 1942.



52 Oberes Kirchbühl, um 1920.



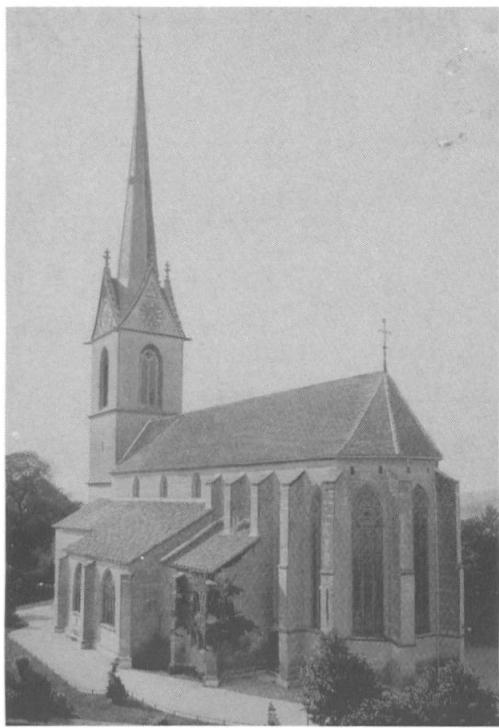
53 Die Burgerratskanzlei, Kirchbühl 25 (Gartenseite), 1927.



54 Das Pfarrhaus, um 1940.



55 Holzschopf beim Pfarrhaus, um 1940.



56 Die Stadtkirche vom Kirchbühl aus,  
um 1870.



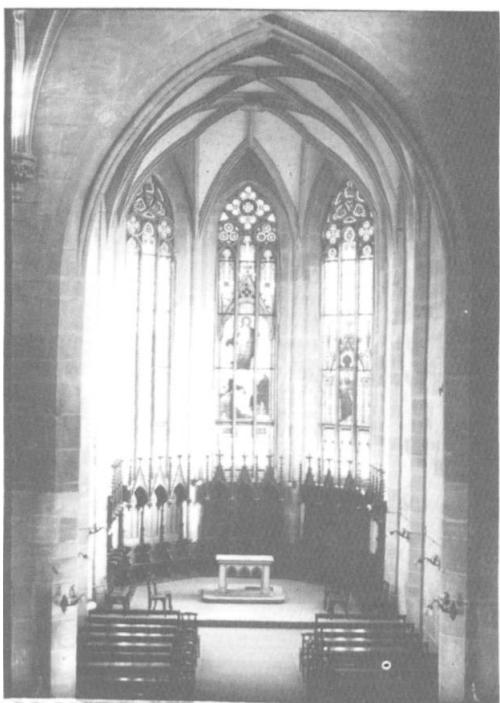
57 Kirchturm und Stadtmauer  
vom Kreuzgraben aus, um 1930.



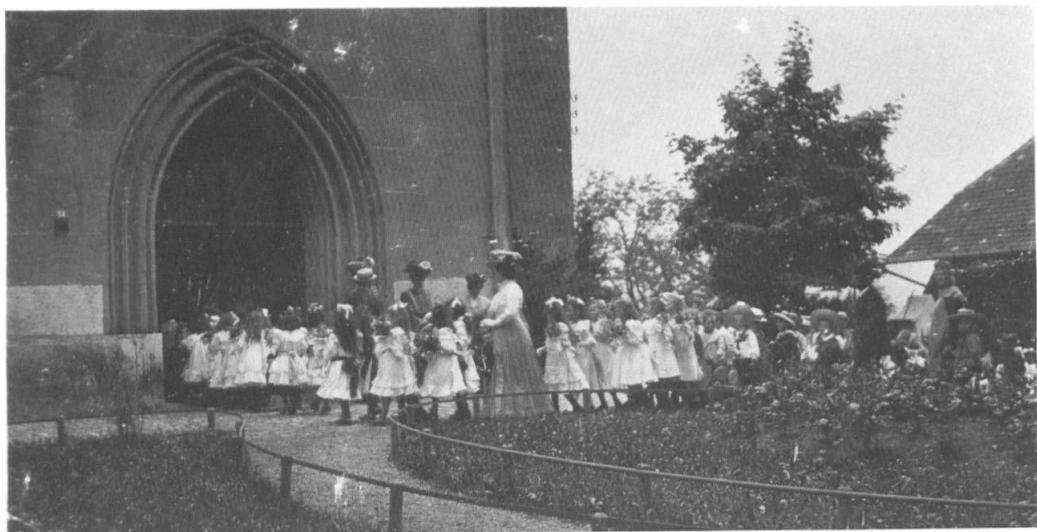
58 Von Hohengasse/Staldenbrücke aus, 1906.



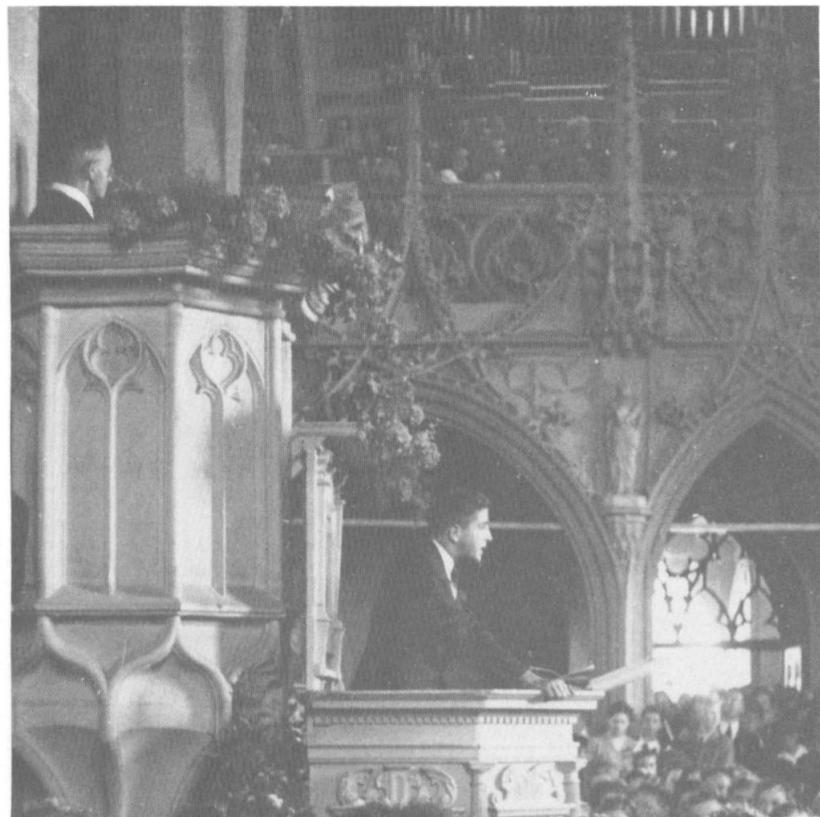
59 Programm, 1884.



60, 61 Innenansichten gegen den Chor und den Lettner mit Orgel, 1904.



62 Solätte-Umzug, um 1908.



63 Solätte-Ansprache des Gymnasiasten Hans Lüdy, 1944.



*Hohengasse  
Kronenhalde  
Kronenplatz*



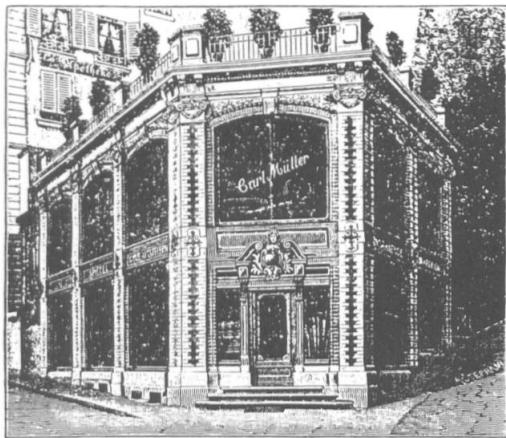
64 Eingang Hohengasse, um 1920.

Telephon

Gegründet 1861

# Karl Müller's Wwe.

Stadthausplatz **BURGDORF** Stadthausplatz



Möbelfabrikation in allen Stilen und Phantasien

Draperien, Stores, Teppiche, Vorhänge, Linoleum, Wachstuch  
Bettwaren, Decken, Stoffe, Spiegel etc.

Fabrikation von Flaum-Stepdecken in Satin, einfarbig oder gedruckt und in Seide.

Sorgfältige Ausführung

Illustrierter Katalog und Preis-Courant gratis.

65, 66 Inserate Stadthausplatz/Hohengasse 2, 1901/02.

An Sonntagen sind die Magazine bis 3 Uhr geöffnet.

## Neu eröffnet

Besichtigung meines Warenlagers in allen Abteilungen ist ohne Kaufzwang jedermann gerne gestattet.

## Grösstes Lager am Platze

Kurz-, Woll-, Weiss-, Spiel-, Galanterie- und Lederwaren

Tricotagen, Wolle, Baumwolle, Häkel- und Knüpfgarne

Estramadura

Knöpfe

*Volksmagazin Felbert*

Burgdorf → Burgdorf ←

Im Neubau des Herrn Tischwirt Karl Müller — Stadthausplatz 3<sup>a</sup>

Spezialität

in

Sämtlichen Besatzartikeln.

Futterstoffe, Sammet, Plüsche, Seidenstoffe, Seiden- und Sammetbänder, Spitzen, St. Galler Stickereien, Stick- und Nähseide, Schleier, Schürzen, Handschuhe, Blousen, Strohhüte, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Regen- & Sonnenschirme, Herren- u. Knabensocken, Damen- u. Kinderstrümpfe, Corsets, Herren- u. Knabenravatten, Hosenträger. —

Täglich Eingang von Neuheiten in allen Artikeln.

Reise- u. Handkoffer, Lederhandtaschen, Tornister u. Schultaschen, sowie verschiedene Korbwaren in grosser Auswahl.

Verkauf nur gegen Baar zu den billigsten, festen Preisen.

Wiederverkäufer, Schneider u. Schneiderinnen erhalten entsprechenden Rabatt.



67 Hohengasse 2, um 1900.

# Porzellan

Kaffee-Services  
Einzelne Tassen  
Blumenvasen  
Bonbonnières



**R.Bill-Schenk  
Burgdorf**

68 Inserat Hohengasse 1, 1917.



69 Hohengasse 1, 1947.



70 Hohengasse 1, 1947.

# Ein Schirm als Festgeschenk

ist stets willkommen.



3196

Höflich empfiehlt sich

**E. Bracher**  
**Hohengasse 7.**

71 Inserat, 1917.



72 Die untere Hohengasse, um 1940.

**Buchhandlung Langlois & Cie.**

73 Inserat, 1917.



74 Das Grosshaus, Hohengasse 4, 1929.

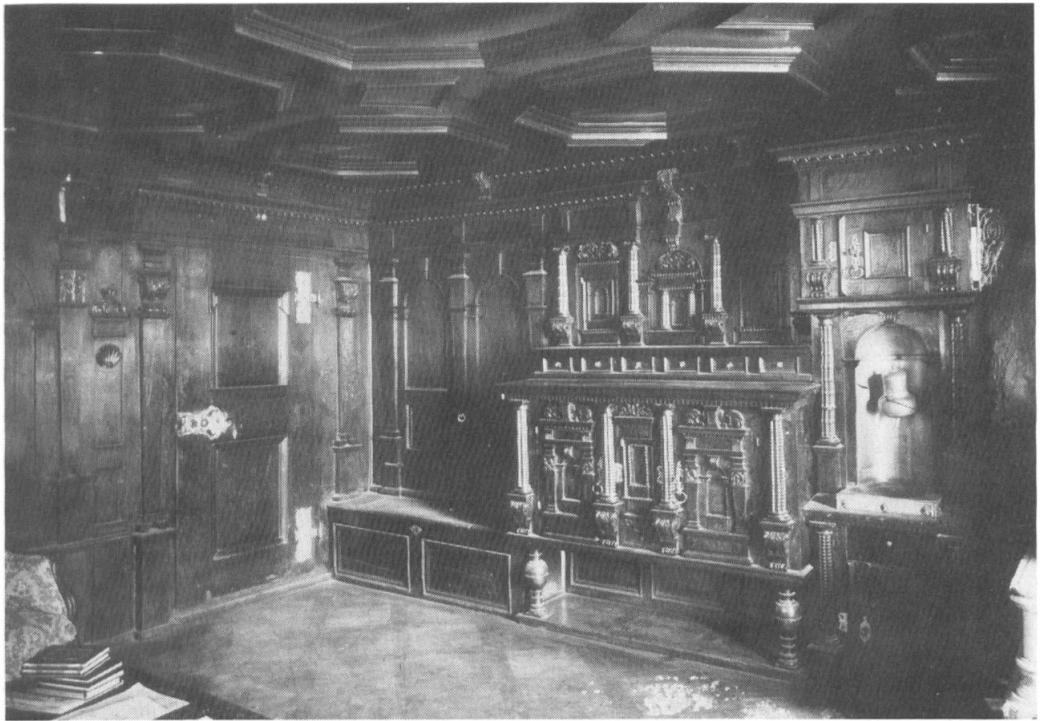
# Dr. Fankhauser ist zurück.

Sprechstunden, wie bisher, an den Wochentagen, mit Ausnahme des Dienstags,  
von 10 bis 11 und  $1\frac{1}{4}$  bis 2 Uhr. 2285

75 Inserat, 1914.



76 Das Ehepaar Dr. Max und Anna Fankhauser-Herrmann in seiner Wohnung im 2. Stock des Grosshauses, um 1930.



77 Das Prunkzimmer im 1. Stock des Grosshauses, fotografiert um 1908.



78 In der Wohnung Langlois im Grosshaus, 1914.



79 Grosshausecke und Hohengasse 19 bis 23, 1894.

## Grosse Apotheke LÜDY & Co.

Drogen  
en gros



**BURGDORF**

Sämtl. Chemikalien, Drogen, Arzneikräuter, Nähr- u. Kräftigungsmittel, Mineralwasser, Mittel für Mund-, Zahn- und Hautpflege, feine Spirituosen und chemisch-technische Artikel.

Drogen  
en détail

**J. Ernst**

Buchbinderei und Geschäftsbücherfabrikation  
Hohengasse Burgdorf Hohengasse  
neben der großen Apotheke



### Geschäftsbücher

mit eigener prima Rückenkonstruktion  
welche ein leichtes Öffnen und  
Schließen der Bücher ermöglichen  
absolut flaches Aufliegen

**Einbände**  
von den einfachsten bis zu den  
feinsten

**Peluche- und Satin-Arbeiten**  
**Cartonnage und Etuis**  
**Bildereinrahmungen**

80 Hohengasse 19, um 1930.

81 Inserat Hohengasse 21, 1912.



82 Hohengasse 23 und 25, um 1900.



83 Hohengasse 25 und 27, 1899.

**Gasthof z. Krone Burgdorf**

□ □ Neu renoviertes, bürgerliches Haus □ □

---

Schöne freundliche Zimmer            Gute Küche. Reelle Getränke

Grosse Lokalitäten      Sorgfältige Bedienung

Doppelte, heizbare Kegelbahnen

Bestens empfiehlt sich      **Walter Wyß.**

84 Inserat, 1912.



85 Vor dem Anbau des Kinosaals,  
1945.



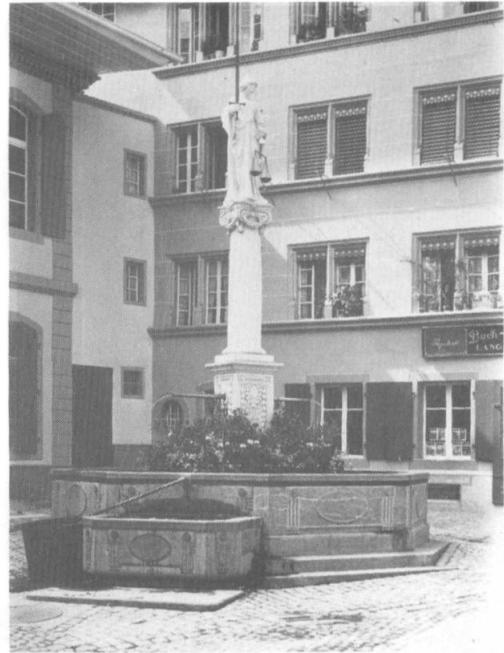
86 Hohengasshäuser von der  
Kronenhalde aus, um 1940.



87 Rechts oben: rückwärtige Front der Hohengasse, um 1930.



88 Der alte Kronenbrunnen, um 1900.



89 Der neue Kronenbrunnen, 1908.



4430 Burgdorf: Hohengasse mit neuem Brunnen.

90 Postkarte, 1908.

# Ampeln, Salon-, Tisch- und Zuglampen.



Hänglampen mit Lustzugsbrennern neuer Konstruktionen  
zur Beleuchtung großer Lokalitäten.

91 Inserat Hohengasse 31, 1893.



92 Hohengasse 31, um 1910.



93 Postkarte, um 1910.



66. Konditionen: Innert 30 Tagen mit 3 % Skonto. 3 Monate netto.

94 Briefkopf der Tuchhandlung Marty, Hohengasse 35.



95 Postkarte, um 1910.



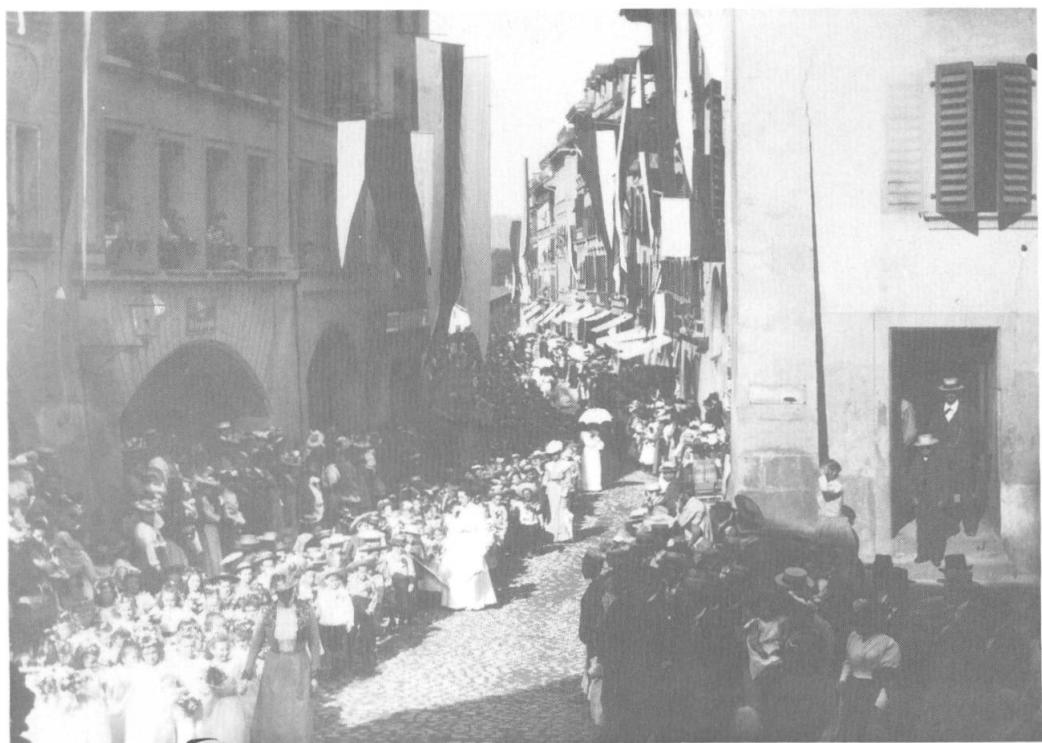
96 Briefkopf der Drogerie Zbinden, Hohengasse 8.



97 Der Ehgraben zwischen Kirchbühl und oberer Hohengasse, um 1940.



98, 99 Hohengasse 8, mit Fassadenmalereien von 1935.



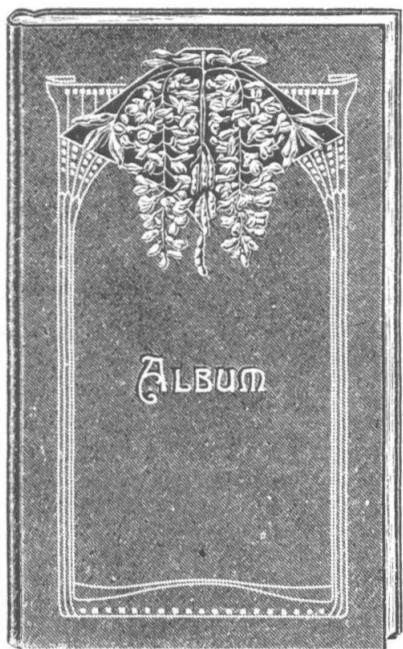
100 Solätte-Umzug 1907 vor der Post, Hohengasse 39.



101 Restaurant zu Metzgern,  
Hohengasse 12, um 1910.



102 Blick gegen die Schmiedengasse,  
nach 1930.



*Schmiedengasse  
Pfisterngasse  
Grabenstrasse*



103 Blick in die abgebrannte Schmiedengasse, 1865.



104 Die Schmiedengasse in den dreissiger Jahren.

---

Dein bester Freund

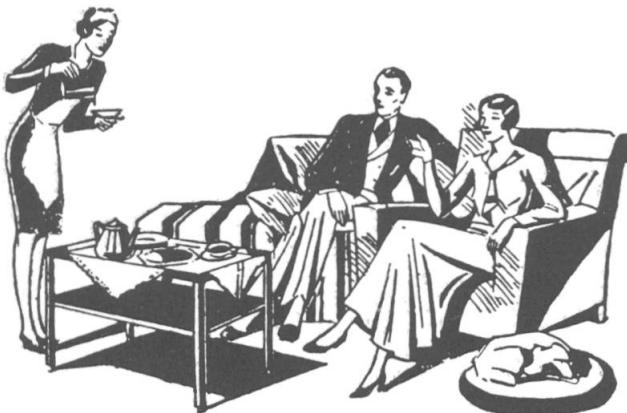
---

ist Deine Uhr  
doch kaufe sie  
beim Fachmann nur.

Taschen- u. Armbanduhren  
Wand- u. Standuhren  
Küchenuhren u. Wecker  
Gold- u. Silberwaren  
Ringe, Bestecke

finden Sie in grosser Auswahl bei

**U. Aeschlimann, Uhrmacher,**  
Schmiedengasse.



---

105 Inserat Schmiedengasse 6, 1931.



106 Schmiedengasse 6, 1946.

**Eduard Schläfli,**  
**Uhrmacher,**  
 Schmiedengasse **Burgdorf** vis-à-visd. Bären

**Großes**  
in  
**Herren- & Damenuhren**  
in Gold-, Silber, Nickel und Stahl.

**Lager**  
in  
**Regulateurs, Pendules, Wanduhren & Weckern,**  
**Brillen & Zwicker**  
in Silber-, Nickel- und Stahlfassungen.

**Nur garantirt gute Waare**

**Genfer-Uhren** aus der Fabrik von Herrn **J. J. Sauter, Genf.**  
Ein- bis zweijährige Garantie. B998s

**Reparaturen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.**

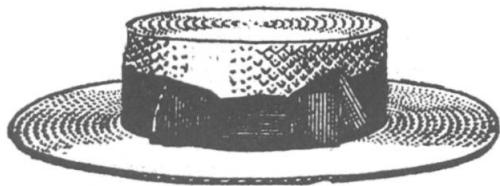
107 Inserat Schmiedengasse 14, 1893.



108 Schmiedengasse 14, um 1890.



109 Schmiedengasse 14, um 1930.



# Strohhüte

für Herren, in jeder Preislage, größte Auswahl,  
Panama und Façon Panama,



für Knaben, Mädchen und Kinder, von 75 Cts. an bis zum  
feinsten, empfiehlt 1204

**Aeby - Oster,**

Schmiedengasse 16.

Aeltere Strohhüte unter Ankaufspreis. 1204

---

110 Inserat, 1916.

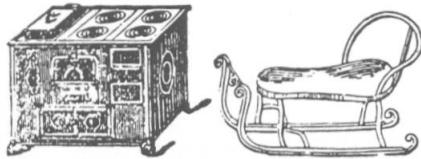


111, 112 Solätte-Umzug 1887 und 1891 in der Schmiedengasse.



113 Postkarte, 1899.

# Pariser Bazar Burgdorf B894.



empfiehlt größere feinere Spielwaren, wie: Puppenwagen, Schlitten (verschiedene Sorten), Wiegenpferde (drei Größen), Leiterwagen, Sandwagen, Stoßbährl, bespannte Wägen, Küken, Kramläden, Puppenzimmer, Pferdefäße, Bankasen, Pferde und Kühe zum Ziehen, Armbrüste, Trommeln, feine Porzellanservicen, sowie einige 1000 andere kleinere Artikel;



prachtvolle Puppenmöbel, auch einzelne. Muffelkästen 1—4 Stück spielend. Schleißsche, große Croquetsspiele, solide Kettiplampl, solide Schultaschen und Tornister;



Selber in allen Größen, nackte und gekleidete Puppen, vom billigsten zu 5 Cts. bis zu 20 Fr. pr. Stück, Puppenköpfe über 50 Sorten, ältere Wachsköpfe, sowie fertige Puppen mit Wachsköpfen, spottbillig;



Denkbar grösste Auswahl, von 5 Cts. bis 2 Fr. pr. Stück; 1 Dukzend von 20 Cts. an.



Große Ausstellung in drei Lokalitäten  
bitte zu besichtigen, ansehen kostet ja nichts.

Pariser Bazar, Burgdorf,  
**FERD. GREISLER.**

114 Inserat Schmiedengasse 3, 1893.



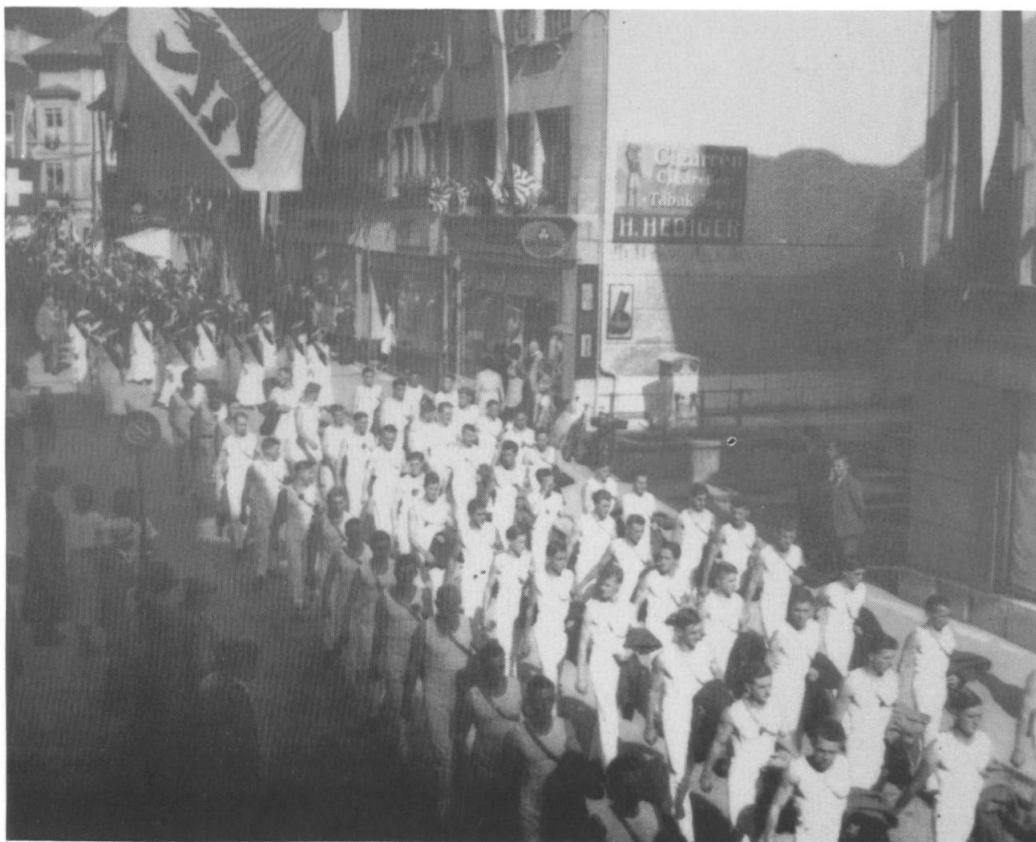
115 Briefkopf des Bären, Schmiedengasse 7, 1873.



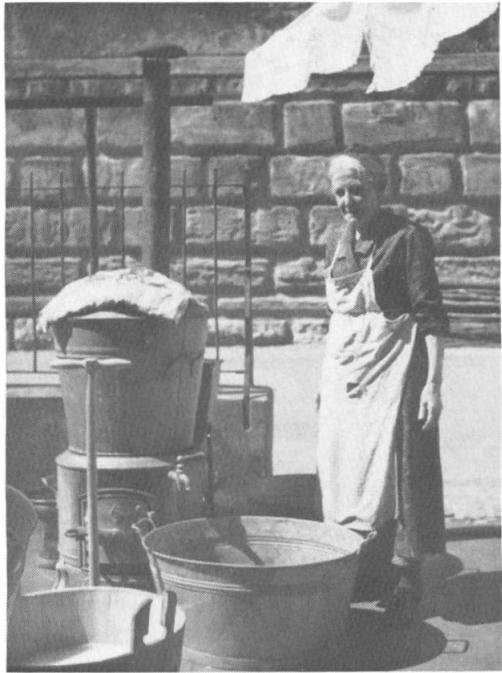
116 Schmiedengasse 9, um 1912.



117 Postkarte, 1912.



118 Turnfest-Umzug in der Schmiedengasse, 1937.



119, 120 Schmiedengasse 22, bzw. Pfisterngasse 21.



121 Ecke Neuengasse/Schmiedengasse, um 1940.

# Knaben-Trommler- u. Pfeiferkorps.



## Abteilungsweise Abgabe der Kostüme.

**Tambouren:** Dienstag den 25. August, abends 4 $\frac{1}{4}$  Uhr. Die Trommeln sind entspannt und gereinigt abzuliefern. Die Trommelschlüssel nicht vergessen.

**Pfeifer:** Mittwoch den 26. August, nachmittags 2 Uhr. Die Pfeifer haben die Marschheste abzuliefern.

Die Abnahme findet bei **E. Schlaefli**, Sekretär, Pfisterngasse, Terrasse, statt.

2396

Die Aufsichtskommission.

122 Inserat, 1914.



123 Der erste Schultag 1941, Pfisterngasse.

---

# Teppiche

Läufer, Bett-Vorlagen  
Tisch- und  
Chaiselongue-Decken  
sehr vorteilhaft bei

**A. Wyss - Reber**  
Schmiedengasse 19, Oberstadt



124 Inserat, 1931.



125 Schmiedengasse 17 und 19, 1937.



126 Kaufhaus Strauss an der Schmiedengasse 21, um 1910.



127 Die Weisswarenabteilung, 1926.

**Weißwaren**

Billiger Verkauf  
in  
**Weißwaren**  
aller Arten.

Damen - Hemden, Hosen, Jacken,  
Nachthemden, Untertaillen,  
Corsets, Taschentücher,  
Baumwolltücher, Bettdecken,  
Handtücher u.c.

Stickereien, 4.10 Meter-Stücke, —.75, —.95, 1.45,  
1.75 bis 3.50.  
Gardinen, schmal und breit, weiß und crème, Meter  
—.40, —.50, —.75 bis 2.90.  
Mit höfl. Empfehlung 689

**Kaufhaus B. Strauß.**

Erbitten gef. Besichtigung meiner Schaufenster-Auslagen.

128 Inserat, 1916.

**SOHLENPANZER  
"TREFORT."**  
Aus prima Leder  
Bessera als Eisen

**Erspart mehrere Sohlen.**

Paket Trefort-Sohlenplättchen mit passenden Stiften	875	
<b>Kinder</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>
1.60	1.70	1.80

**Kaufhaus B. Strauß**

129 Inserat, 1918.



130 Rechts die Spar- & Kredit-Kasse an der Schmiedengasse 27, um 1900.

**Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf.**

Anlässlich der bevorstehenden **Ferienzeit** empfehlen wir zur Benutzung unserer **Tresoranlage**. Diskrete und aufmerksame Bedienung sichern wir zu.

**Die Direktion.**

131 Inserat, 1916.

**Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf.**

Wir empfehlen uns zum **Inkasso von Coupons** auf die Schweiz und das Ausland anlässlich des bevorstehenden **Coupons-Termines**, sowie für Besorgung aller übrigen Bankgeschäfte.

**Die Direktion.**

3329

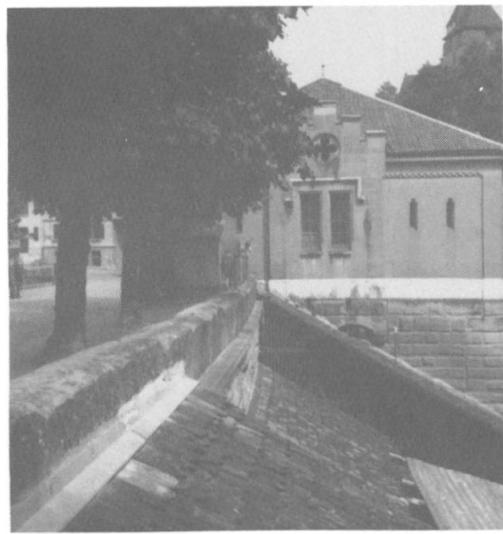
132 Inserat, 1917.



133 Die Grabenstrasse, 1943.



134 Rückseite der Schmiedengasse Ost,  
um 1940.



135 Das Feuerwehrmagazin an der  
Grabenstrasse, um 1940.



136, 137, 138 Die Grabenstrasse als Spielplatz, um 1940.





*Alter Markt  
Hofstatt  
Rütschelengasse*



139 Das Ehepaar M. Fankhauser-Herrmann mit Enkel Simon im Grosshausgarten auf dem Alten Markt, um 1927.



140 Alter Markt, um 1940.



141 Auf dem Alten Markt.



142 Die obere Rütschelengasse,  
um 1915.

**Bierhaus Burgdorf**

Samstag den 22. und Sonntag den 23. September  
von 11 Uhr morgens bis 11 Uhr abends

**Der Liliput**  
Seppetoni aus Appenzell

Der kleinste  
Mann  
der Welt!  
Größe 65 cm  
19 Jahre alt.  
Der Liebling  
der Frauen  
und Kinder!

2350      **Eintritt:**  
Erwachsene 30, Kinder und Militär 20 Cts.

143 Inserat, 1917.



144 Familie Aeschlimann vor ihrer Wirtschaft an der Rütschelengasse 5, um 1910.



# Gebr. Dysli - Burgdorf

Schuhwaren-Lager

Postcheck-Konto No. III b 155  
Telephon 3.59

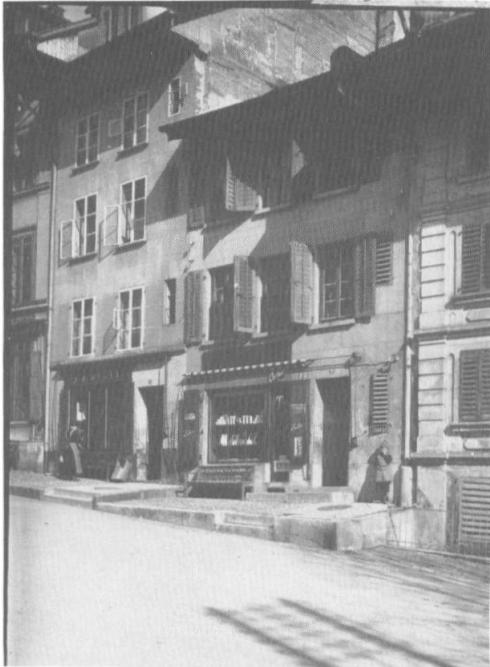
Den 21. Dezember 1923

Rechnung für Herrn A. Mhlmann-Schoch, Hün.

B. Fol. 365

Juli	25.	1 Pr. Spanner		2. 50
Aug.	14.	1 "		2. 50
"	15.	1 " Rich. geflecht		2. -
"	"	1 " " raugiert		2. 70
Sept.	5.	1 " " geflecht Juani-Buchen		2. 80
"	"	1 " Schmiedeb. geflecht		2. -
"	27.	1 " Rich. "		2. 80

145 Briefkopf des Schuhgeschäfts Dysli, Hofstatt 3.



146 Hofstatt 1 bis 7, 1916.



147 Hofstatt 7, um 1915.



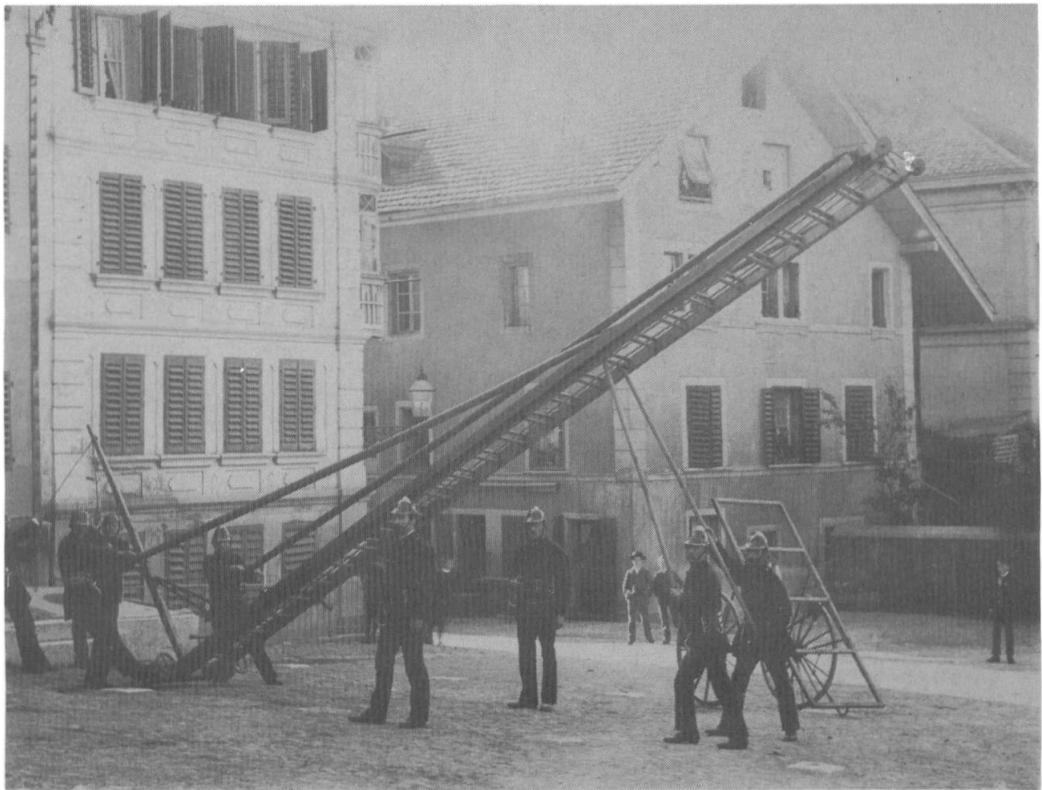
148 Briefkopf der Goldschmitte und Bijouterie Neukomm, Rütschelengasse 8.



149 Haus Neukomm, Rütschelengasse 8/  
Hofstatt 9, 1910.



150 Familie  
Johann Friedrich Neukomm II vor dem  
Hauseingang Hofstatt 9, um 1920.



151 Feuerwehrübung auf der Hofstatt, 1895.



152 J. F. Neukomm II beim Ziselieren,  
um 1940.



153 Goldschmitte J. F. Neukomm Sohn  
an der Rütschelengasse  
(heute Hofstatt 16), um 1940.



154 Handlung Mühlenthaler,  
Rütschelengasse 13, um 1914.

**G. Mühlenthaler,** 

Velo- und Nähmaschinen-  
Handlung,  
**Burgdorf, Rütschelengasse,**

empfiehlt erstklassige **Velos**, als **Dückapp**, **Naumann** und die beliebten **eigenen** und acht englische Marken. Preise von Fr. 140.— bis Fr. 250.—

**Nähmaschinen** Pfaff, Kaiser, Stoewer, in Lang-, Schwing-, Ring- und Rundschiff, sowie Centralspulen, geeignet für Militärarbeit. Etwa 20 gut erhaltene, ältere **Velos** von Fr. 50.— an, sowie auch gebrauchte **Hanfmähdrescher**, solange Vorrat. **Gußwaren** nur erstklassige Qualität. **Reparatur aller Systeme.** **Emaillierung** und **Bernicklung**. Auch **Tauschhandel**. la. **Carbid** in 8 Größen.

155 Inserat, 1916.



Freitag den 31. August, nachmittags 3 Uhr,  
im Saale des alkoholsfreien  
Restaurant Zähringer in Burgdorf:

**Schaukochen**



für Frauen und Töchter, Koch- und Badapparat **Praktikus**, der größte Gasparer der Gegenwart, welche auch zum Dören von Obst und Gemüsen dient, ist zu sehen. Mit **Praktikus** enorme Gasersparnisse möglich. Keine Haushfrau verläumt diese nur einmalige Gelegenheit. Eintritt 50 Cts.

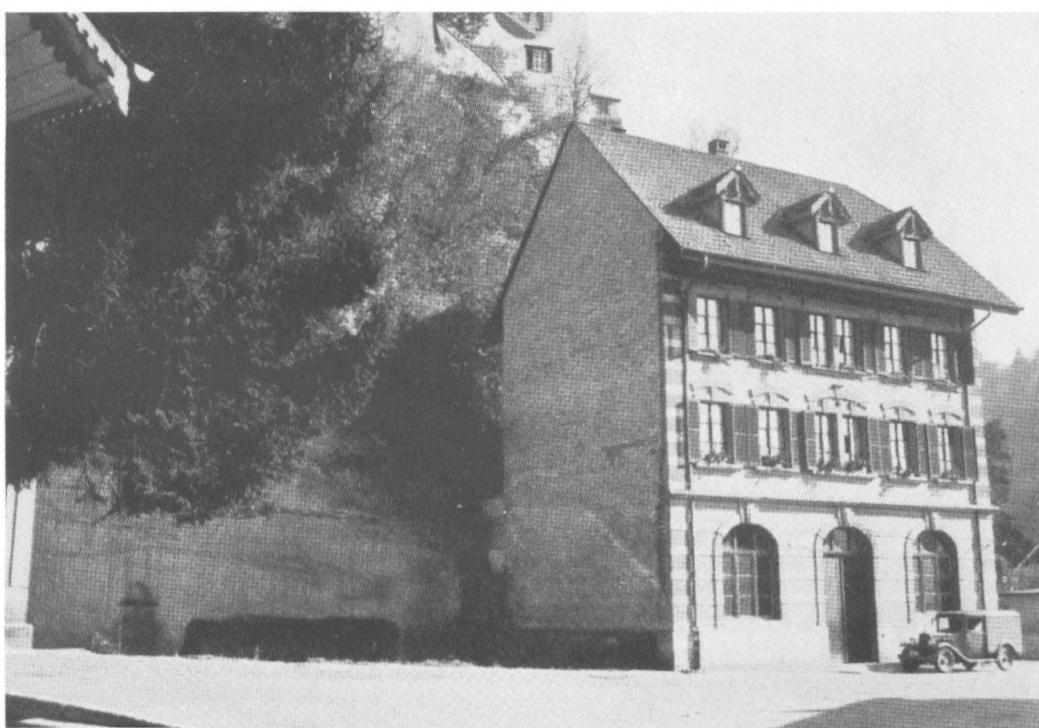
Breite der Apparate:  
Für 3-6 Personen Fr. 16.50  
5-10 Personen " 19.—  
" Kochtischtöpfe verwendbar.

156 Inserat, 1917.

157 Restaurant Zähringer,  
Rütschelengasse 10, um 1910.



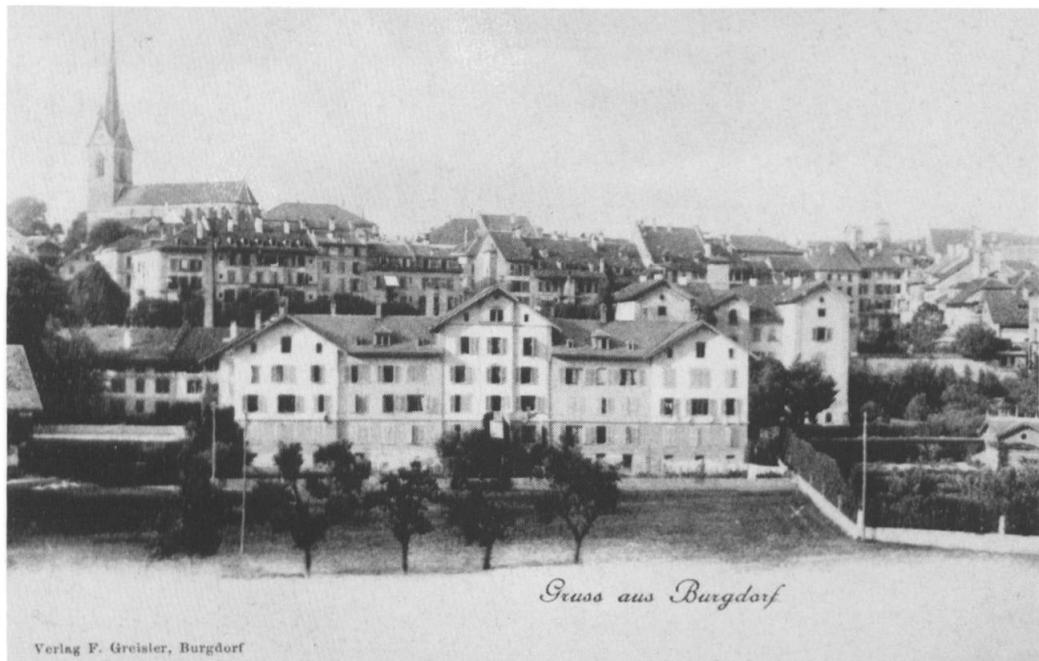
158 Untere Rütschelengasse, 1899.



159 Schmiede-Gebäude, Rütschelengasse 29, vor 1948.



*Emmentalstrasse  
Schmiedenrain  
Kreuzgraben*



*Gruss aus Burgdorf*

Verlag F. Greister, Burgdorf

160 Im Vordergrund: Emmentalstrasse 11 bis 19, von Süden gesehen, um 1900.



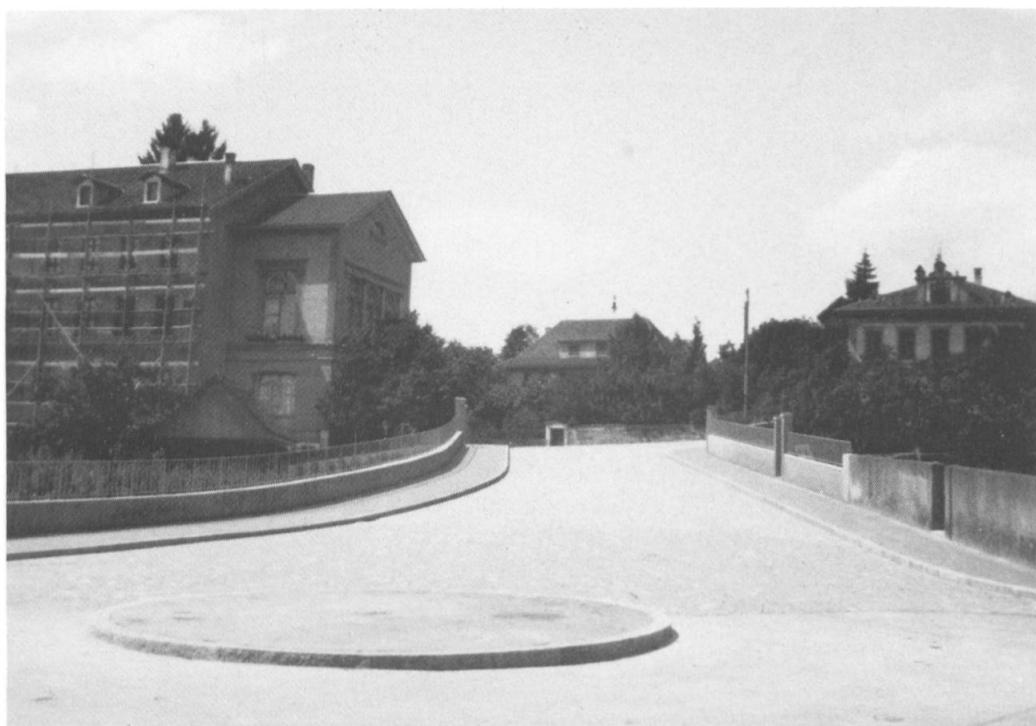
161 Zwischen Grabenmauer und Emmentalstrasse 8, um 1940.



162 Postkarte, um 1900.



163 Der Schmiedenrain, vor 1940.



164 Der Schmiedenrain nach der Korrektion von 1940/41.



165 Schmiedenrain/Bernstrasse 5, um 1905.

---

**Kunstausstellung**  
 der  
**Vereinigung zur Pflege bildender Kunst**  
 zugunsten des Fonds für ein  
 Ferienheim erholungsbedürftiger Kinder Burgdorfs  
**im Waisenhaussaale.**  
**Geöffnet vom 4. bis 25. November**  
 von morgens 9 bis 12 Uhr und nachmittags 1 bis 5 Uhr.  
**Eintritt 50 Rp.**

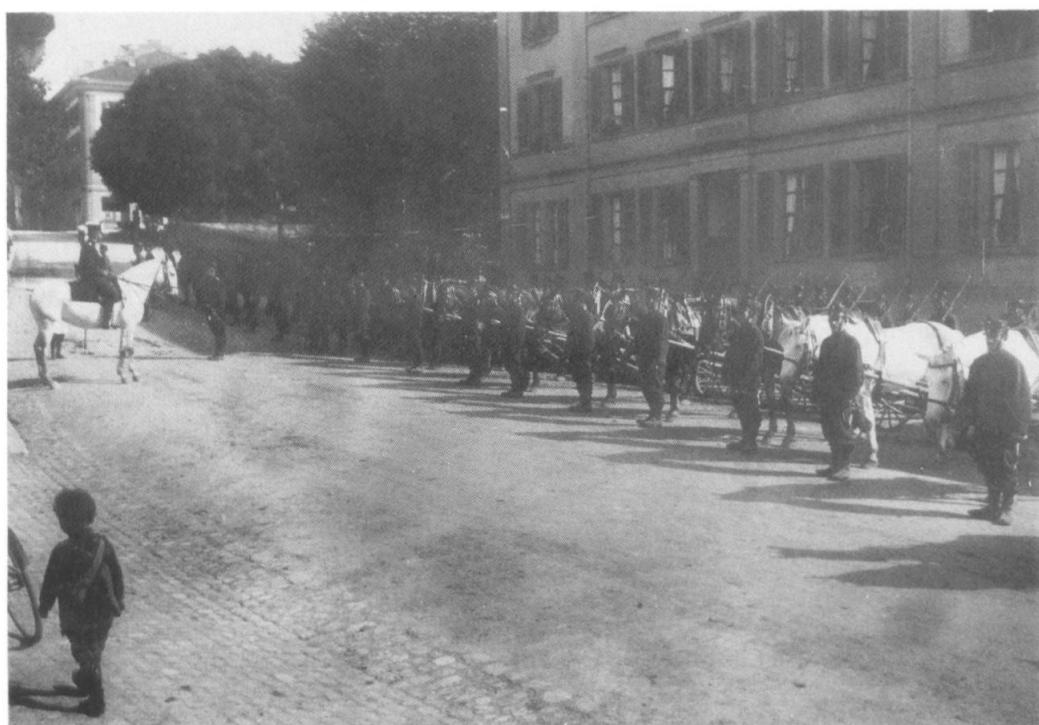
2794

---

166 Inserat, 1917.



167 Am Schmiedenrain, vor 1940.



168 Die Mitrailleur Kompagnie 14 vor dem Waisenhaus, 1917.



169 In der Bildmitte die Häuserzeile der Neuengasse, 1912.



170 Ecke Bernstrasse/Neuengasse, um 1920.



171 Kreuzgraben und Neuengasse, 1887.



172 Haus Kreuzbühl (Neuengasse 4), 1918.



173 Haus Gammeter, Kreuzgraben 16, 1916.



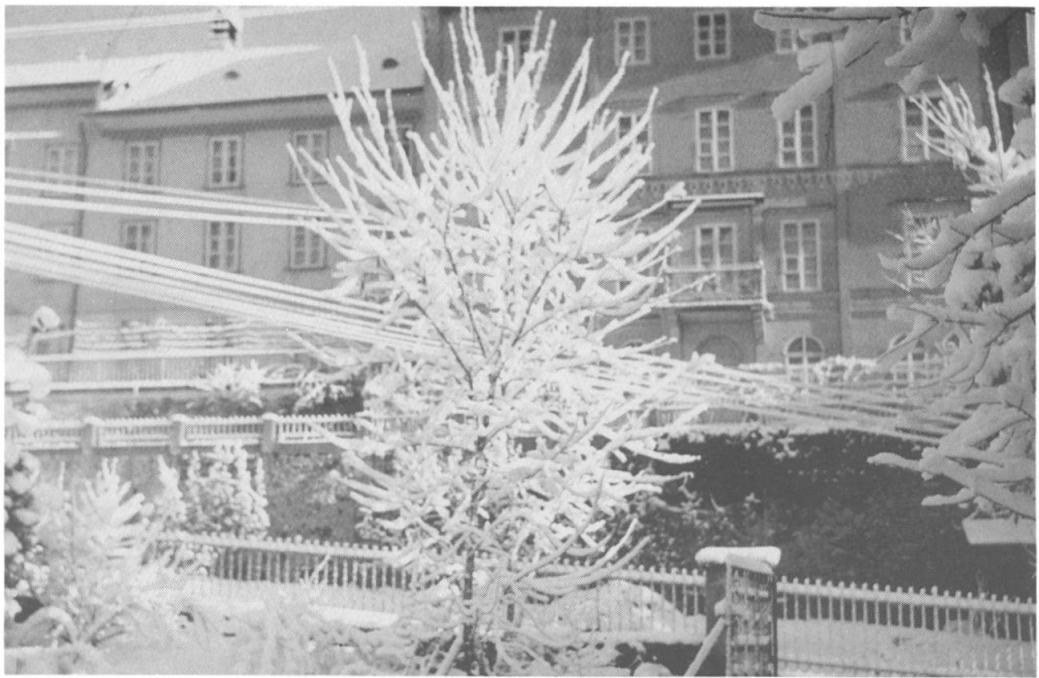
174 Innenraum im Haus Gammeter, 1916.



175 Kreuzgraben 14, um 1932.

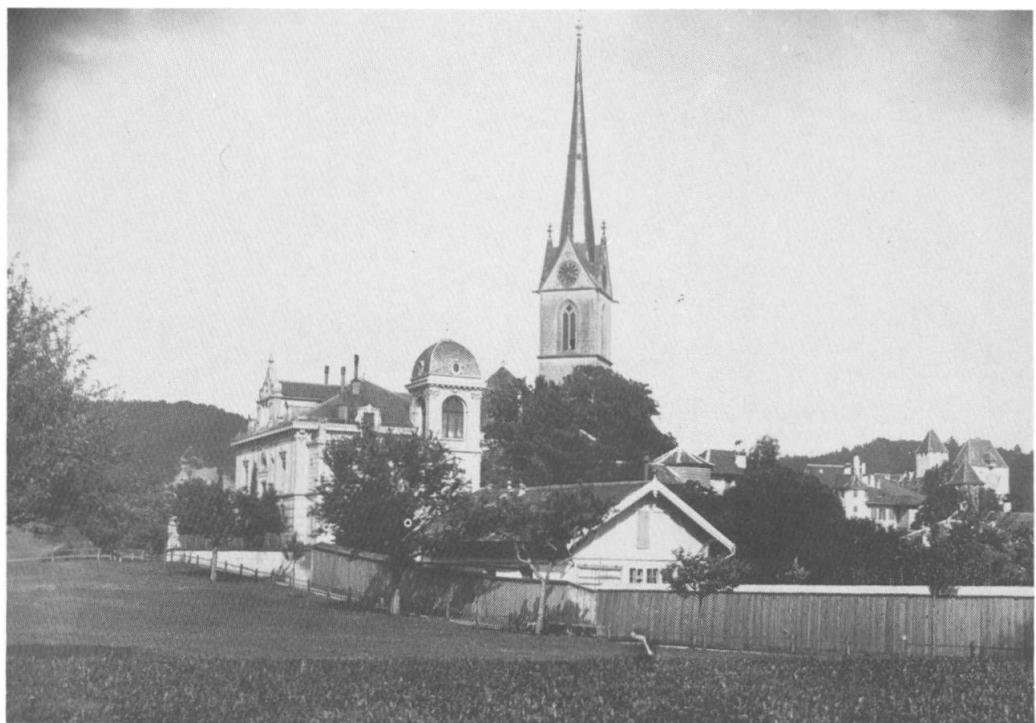


176 Eingang zum Kreuzbühl-Garten, 1894.

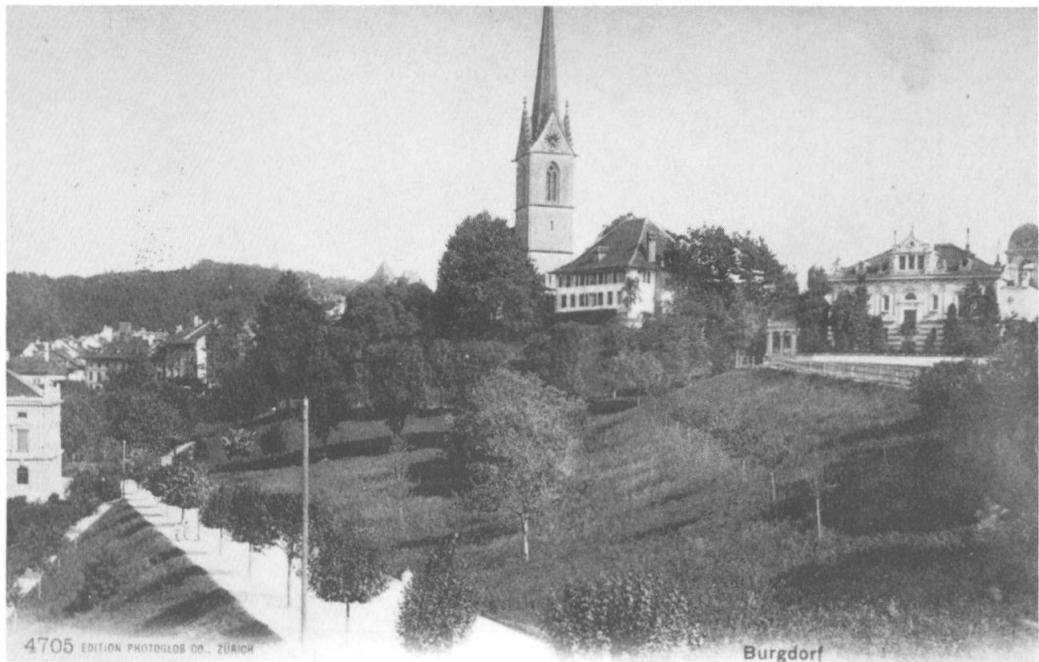


177, 178 Winter am Kreuzgraben, um 1940.

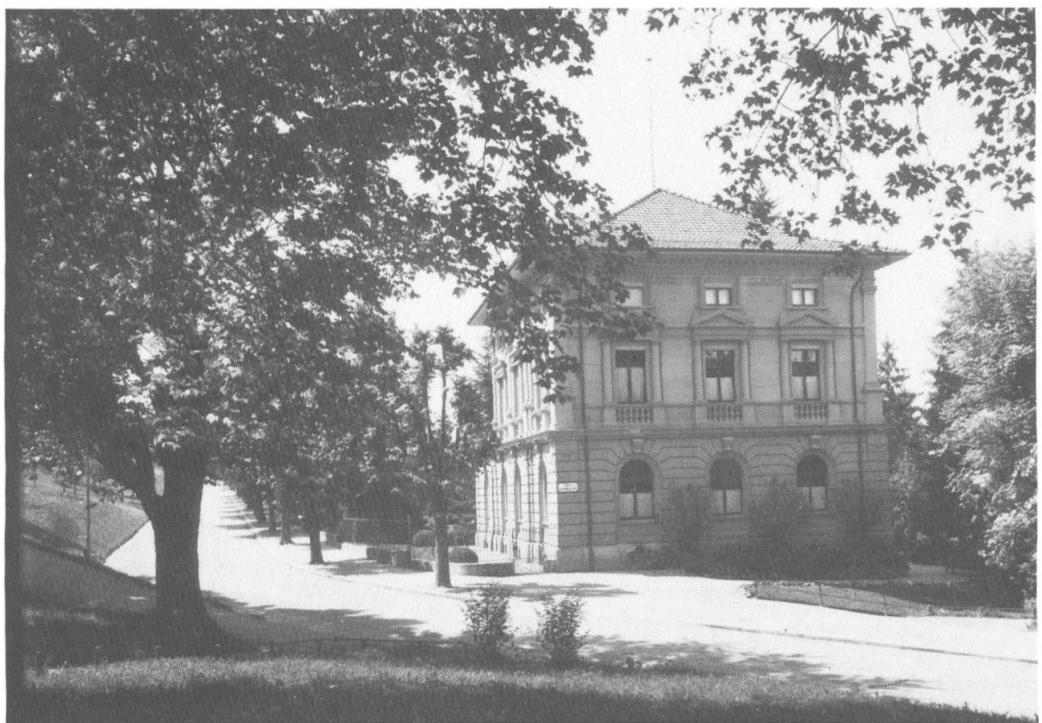




179 Die Villa Roth am vorderen Kreuzgraben, um 1902.



180 Blick gegen die Kirche, von der Technikumstrasse aus, um 1910.



181 Das Gebäude der Amtersparniskasse, Technikumstrasse 2, 1934.



182 Hinter den Schaltern der AEK, 1934.

Burgdorf den 9. Januar 1875.  
**NOTA** für genni Knaubn Reedishäuser.

von F. Rüthl Photograph

Gegründet 1877  
Telephon Nr. 65  
Postsched-Konto III b 360

L. BECHSTEIN  
PHOTOGRAPHISCHES ATELIER  
BURGDORF  
Friedeggstr. 5



Rechnung für Frau Mühlemann - Koch, Hirs

**PHOTOGRAPHIE ALB. KÄSER - BURGDORF**  
TELEPHON 2.93 - KANT.-BERN. AUSSTELLUNG BURGDORF: GOLDENE MEDAILLE - TELEPHON 2.93

BURGDORF, den 14. Januar 1925

**FAKTURA FÜR** Frau Alf. Uffmann  
Burgdorf

SCHEIDEGGER & BAUMGARTNER

**WALTHER STAUFFER, Photograph**  
Schmiedengasse 22, Burgdorf-Schweiz

Vier Burgdorfer «Photographen».

## *Anhang*

Liebe Leserinnen, liebe Leser, sollten sich bei Ihnen zuhause oder im Geschäft unbekanntte alte Fotos aus der Burgdorfer Oberstadt oder seltene Postkarten von diesem Gebiet befinden, melden Sie dies doch bitte dem Rittersaalverein/Schlossmuseum.

Für die zum vorliegenden Bilderbogen in grosszügiger Weise beigesteuerten Materialien und Informationen sei den jeweiligen Besitzern und Betreuern hiermit ganz herzlich gedankt.

Die Illustrationsvorlagen stammen hauptsächlich aus drei Quellen:

- Sammlung von Heinz Fankhauser (HF), vorwiegend Postkarten, zum Teil nach Kopien aus der Postkartensammlung Rudolf Laeng.
- Diverse Dokumentationen des Rittersaalvereins (RS) im Schlossmuseum, das auch die verwendeten Ausgaben des Burgdorfer Tagblattes (BT) besitzt.
- Burgerarchiv Burgdorf (BAB), diverse Dokumentationen und Fotografen-Nachlässe, so von Louis Bechstein senior (1848–1923), Louis Bechstein junior (1882–1956) und Walther Stauffer (1915–1989), über den Fred Scheidegger im Burgdorfer Jahrbuch 1991, Seiten 81–102, berichtete. Frau Inga Stauffer-Heuer danken wir bestens für ihre freundliche Zustimmung zur Veröffentlichung der Aufnahmen von Walther Stauffer.

## *Abbildungsnachweis*

- Titelbild Werbeprospekt der Burgdorfer Geschäfte von 1942. Als Vorlage diente eine gegen Ende des 19. Jahrhunderts von Albert Anker geschaffene Zeichnung zur Illustrierung der Gotthelf-Erzählung «Leiden und Freuden eines Schulmeisters» in der Prachtausgabe von Fr. Zahn.
- 1 Situationsplan Burgdorf 1928, nach dem Kataster zusammengestellt durch Grundbuchgeometer Fritz Luder, Exemplar des Burgerarchivs (1:2000).
- 2, 3 Postkarten, Sammlung HF.
- 4 Foto Louis Bechstein, Dok. RS.
- 5 Dok. RS.
- 6, 7 Postkarten, Sammlung HF.
- 8 Foto wohl F. X. Rühl, Dok. RS.
- 9 Foto SBB-Revue, abgebildet im Burgdorfer Stadtführer von 1934. Hier aus Dok. RS.
- 10 Sammlung HF.
- 11 Dok. RS.
- 12 Foto Bechstein, BAB.
- 13 In: Adressbuch für Stadt und Amtsbezirk Burgdorf nebst angrenzenden Gemeinden, 1912.
- 14 Foto Bechstein, BAB.
- 15 Inserat im Adressbuch, 1912.
- 16 Foto Bechstein, BAB.
- 17 Inserat im Adressbuch, 1912.
- 18 Dok. RS.
- 19 Inserat im Burgdorfer Jahrbuch 1939.
- 20 Postkarte, Sammlung HF. Rechts im Fenster steht Stadtpräsident Dietrich, Schulinspektor.
- 21 Sammlung HF.
- 22 Postkarte, Sammlung HF.
- 23, 24 Fotos Bechstein, BAB. Reproduktionen von alten Aufnahmen.

- 25 Inserat im Burgdorfer Tagblatt vom 5. November 1914.
- 26, 27 Fotos E. Fehlmann (1912–1981), abgebildet im Führer durch die Stadt Burgdorf, 1947.
- 28, 29 Fotos Bechstein, BAB. Johanna Schnell (1832–1913), Tochter von Prof. Hans Schnell (1793–1865).
- 30, 31 Postkarten, Sammlung HF.
- 32 Foto Gerti Binz, Dok. RS. Siehe auch diverse Presseberichte, z. B. im BT vom 15. Februar 1988.
- 33 Foto Fehlmann, Stadtführer 1947.
- 34 Postkarte, Sammlung HF.
- 35 Dok. BAB.
- 36 Postkarte, Sammlung HF.
- 37 Inserat im Anzeiger von Burgdorf vom 4. November 1922.
- 38, 39 Fotos Bechstein, BAB. Das Casino-Theater wurde 1873 eröffnet.
- 40 Programm, Sammlung HF.
- 41, 42 Fotos Bechstein, BAB.
- 43, 44 Programme, Sammlung HF.
- 45 Foto Bechstein, abgebildet in der Jubiläumsschrift der Amtspfarrkasse Burgdorf (1934), die von 1867 bis 1874 ihren Sitz am Kirchbühl 16 hatte.
- 46, 47 Fotos Bechstein, BAB. Man beachte die Ehrenbürgerrechtsurkunde rechts neben dem Fenster.
- 48 Foto Albert Käser (1879–1936), Dok. RS.
- 49 Foto Bechstein, BAB.
- 50, 51 Fotos Stauffer, BAB. Der Landessender Beromünster strahlte am 13. Dezember 1942 die Radioreportage «Sonntagmorgen in Burgdorf» aus.
- 52 Postkarte, Sammlung HF.
- 53 Foto Bechstein, BAB.
- 54, 55 Fotos Stauffer, BAB.
- 56, 57 Dok. RS.
- 58 Foto Bechstein, BAB.
- 59 Programm, Sammlung HF.
- 60, 61 Fotos Bechstein, BAB. Die Kirche ist bereits mit elektrischer Innenbeleuchtung ausgestattet.
- 62 Foto Marcket-Kehr, Dok. RS.
- 63 Foto Stauffer, BAB.
- 64 Foto Bechstein, BAB.
- 65, 66 In: Adressbuch für das Emmental und Oberaargau, 1901–1902. Der Backsteinbau am Stadthausplatz wurde 1895 für Tapezierer Karl Müller erstellt.
- 67 Foto Bechstein, Dok. RS.
- 68 Inserat im BT vom 30. Oktober 1917.
- 69, 70 Fotos Bechstein, BAB.
- 71 Inserat im BT vom 15. Dezember 1917.
- 72 Foto Stauffer, BAB.
- 73 Inserat im BT vom 18. Dezember 1917.
- 74 Foto Bechstein, BAB.
- 75 Inserat im BT vom 31. Juli 1914.
- 76 Foto zur Verfügung gestellt von Heinz Fankhauser. Dr. med. Max Fankhauser (1846–1933), Begründer des Rittersaalvereins (Schlossmuseum).
- 77, 78, 79 Fotos Bechstein, BAB. 1636 liess die Familie Fankhauser in ihrem neuerbauten Stammhaus an der Hohengasse das südliche Eckzimmer im 1. Stock mit reichen Ver täferungen und einem Prunkbuffet ausstatten.

- 80 Tüte, Dok. RS.  
 81 Inserat im Adressbuch, 1912.  
 82 Foto Robert Heiniger, Dok. RS.  
 83 Foto Bechstein, BAB.  
 84 Inserat im Adressbuch, 1912.  
 85, 86 Fotos Stauffer, BAB.  
 87, 88, 89 Fotos Bechstein, BAB.  
 90 Postkarte, Sammlung HF.  
 91 Inserat in einem Burgdorfer Anzeiger.  
 92 Dok. RS.  
 93 Postkarte, Sammlung HF.  
 94 Dok. BAB.  
 95 Dok. RS.  
 96 Dok. BAB.  
 97, 98, 99 Fotos Stauffer, BAB.  
 100 Foto Käser, Dok. RS.  
 101, 102 Postkarten, Sammlung HF.  
 103 Dok. RS.  
 104 Foto SBB-Revue, Dok. RS.  
 105 Werbes Seiten, Sammlung HF.  
 106 Foto Bechstein, BAB.  
 107 Inserat in einem Burgdorfer Anzeiger.  
 108 Foto Bechstein, abgebildet in Jubiläumsschrift AEK Burgdorf (1934), deren Kassenräume sich von 1874 bis 1896 hier befanden.  
 109 Foto Bechstein, BAB.  
 110 Inserat im BT vom 5. Mai 1916.  
 111 Foto Bechstein, Dok. RS.  
 112 Foto Bechstein, Sammlung HF.  
 113 Postkarte, Sammlung HF.  
 114 Inserat in einem Burgdorfer Anzeiger.  
 115 Dok. BAB.  
 116, 117 Postkarten, Sammlung HF.  
 118, 119, 120 Fotos Stauffer, BAB. Hier befanden sich Wohnung und Atelier des Fotografen Walther Stauffer; auf dem Vorplatz an der Pfisterngasse ist seine Mutter beim Wäsche waschen zu sehen.  
 121 Foto Stauffer, BAB.  
 122 Inserat im BT vom 25. August 1914.  
 123 Foto Stauffer, BAB.  
 124 Werbes Seiten, Sammlung HF.  
 125 Foto Stauffer, BAB.  
 126, 127 Fotos zur Verfügung gestellt von der Firma Strauss, deren Kaufhaus an der Schmiedengasse 1908 eröffnet wurde. Die dekorierte Weisswarenabteilung wurde kurz nach der Aufnahme von 1926 ein Raub der Flammen.  
 128, 129 Inserate im BT vom 14. März 1916 bzw. 20. März 1918.  
 130 Postkarte, Sammlung HF. Diese Sparkasse hieß später «Bank in Burgdorf».  
 131, 132 Inserate im BT vom 15. Juni 1914 bzw. 21. Dezember 1917.  
 133 Foto Bechstein, BAB.  
 134, 135 Fotos Stauffer, BAB.  
 136, 137, 138 Fotos Stauffer, BAB. Diese Bilder wurden in der Fotoreportage «Unsterbliche Kinderspiele» (Neue Zürcher Zeitung) verwendet.

- 139 Foto zur Verfügung gestellt von Heinz Fankhauser.  
 140 Foto Stauffer, BAB.  
 141 Foto Bechstein, BAB.  
 142 Dok. RS.  
 143 Inserat im BT vom 2. September 1917 für eine Veranstaltung im Bierhaus, Rütschelengasse 1/3.  
 144 Foto zur Verfügung gestellt von Hans Aeschlimann. Emil Friedrich und Elise Aeschlimann-Schär betrieben hier als Nebenerwerb eine Küchliwirtschaft und Pension.  
 145 Dok. BAB.  
 146 Foto Bechstein, BAB.  
 147 Foto Bechstein, Dok. RS.  
 148 Sammlung HF.  
 149, 150 Fotos zur Verfügung gestellt von Kurt Neukomm. In diesem Gebäude bestand die Goldschmitte bis 1923.  
 151 Foto Bechstein, BAB.  
 152, 153 Fotos Stauffer, BAB. J. F. Neukomm II (1863–1948). Die Bilder stammen aus einer Serie über Burgdorfer Handwerker.  
 154 Sammlung HF.  
 155, 156 Inserate im BT vom 6. April 1916 bzw. 29. August 1917.  
 157 Foto Bechstein, BAB.  
 158 Foto Robert Heiniger, Dok. RS. Beim Wöschhüsli stehen bereits die Profile für das projektierte Schmiede-Gebäude.  
 159 Foto abgebildet im Burgdorfer Jahrbuch 1949, hier aus Sammlung HF. Die Baulücke entstand 1935 beim Abbruch des Küherstöcklis aus dem 17. Jahrhundert.  
 160 Postkarte, Sammlung HF.  
 161 Foto Stauffer, BAB.  
 162 Postkarte, Sammlung HF.  
 163, 164 Fotos Bechstein, Dok. RS.  
 165 Postkarte, Sammlung HF.  
 166 Inserat im BT vom 25. November 1917.  
 167 Foto Bechstein, Dok. RS.  
 168 Foto Guido Roth, Dok. RS.  
 169 Foto Bechstein, BAB.  
 170 Foto Friedrich Eymann(1865–1936), abgebildet in der Jubiläumsschrift der Mädchensekundarschule Burgdorf (1923).  
 171, 172, 173, 174 Fotos Bechstein, BAB.  
 175 Foto Architekt Gabriel, BAB.  
 176 Foto Bechstein, BAB.  
 177, 178 Fotos Stauffer, BAB.  
 179 Foto Guido Roth, BAB.  
 180 Postkarte, Sammlung HF.  
 181, 182 Fotos Bechstein, BAB.

Für nähere Angaben zur Baugeschichte der Oberstadt und der einzelnen Gebäude konsultiere man den 1985 erschienenen Kunstdenkmalerband «Die Stadt Burgdorf» von Jürg Schweizer.